Dokumentation

Asterisk
OpenStage 60, OpenStage 60 G
OpenStage 80, OpenStage 80 G
OpenStage Key Module
Bedienungsanleitung

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

SIEMENS

Wichtige Hinweise

	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: C39280-Z4-C51x (x: 0=EU, 1=US, 2=UK) oder • in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.
	Benutzen Sie nur Siemens Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.

Kennzeichen

	Die Konformität des Gerätes zu der EU-Richtlinie 1999/5/EG wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt.
	Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen. Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte. Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner. Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Dokumentation im Internet

Dieses Dokument und weitere Informationen erhalten Sie im Internet: http://www.enterprise-communications.siemens.com > Products > Phones & Clients > (Produkt wählen) > Downloads.

Zum Ansehen und Ausdrucken der PDF-Dokumentation benötigen Sie die kostenlose Software „Acrobat Reader“: http://www.adobe.com“

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet: http://wiki.siemens-enterprise.com/.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise 2

Kennzeichen 2
Aufstellort des Telefons 3
Dokumentation im Internet 3

Allgemeine Informationen 10

Über diese Bedienungsanleitung. 10
Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch 10
Service. 11
Bestimmungsgemäßer Gebrauch 11
Informationen zum Telefontyp 11
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit. 11

Das OpenStage kennenlernen. 12

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 12
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons. 13
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen 14
OpenStage Key Module 15
OpenStage Manager 16
Leistungsmerkmale 16
Tasten und Regler 17
Funktionstasten 17
Audio-Bedienelemente 17
Mode Keys. 18
TouchGuide 19
Freiprogrammierbare Sensortasten 20
Wähltastatur 21
Grafik-Display 23
Erscheinungsbild 23
Display-Tastatur 24
Kontextabhängige Anzeigen 25
Ruhemodus 25
Telefonie-Dialoge 26
Meldungen. 26
Kontextmenüs 27
Pop-Up-Fenster 28
Anwendungsregister 29

Die Anwendungen Ihres OpenStage 30

Navigation in den Anwendungen 30
Telefonie-Oberfläche 31
Ansichtsoptionen 31
Telefonbücher 32
Persönliches Telefonbuch 33
LDAP-Verzeichnis 34
Ruflisten 35
Verwalten der Ruflisten 35
Details eines Eintrags 36
Verwaltung der Ruflisten 37
Verwendung eines Eintrags 37
Sprachnachrichten (Voicemail) 38
Nachrichten abfragen 38
Verwaltung 38
Service-/Anwendungsmenü 39
Benutzereinstellungen 39
Administration 41
Anwendungen 41
Hilfe-Funktion 41

Grundfunktionen 42

Ankommende Anrufe 42
Anruf über Hörer annehmen 43
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen) 43
Anruf über Headset annehmen 43
Von Hörer auf Freisprechen umschalten 44
Von Freisprechen auf Hörer umschalten 45
Von Headset auf Freispechen umschalten 45
Im Standardmodus 45
Im US-Modus 45
Lauthören 45
Gespräch beenden 46
Anrufen 47
Blockwahl 47
Wählen mit abgehobenem Hörer 47
Wählen mit aufgelegtem Hörer 48
Wahlwiederholung 48
Mikrofon ein-/ausschalten 49
Rückfrage bei zweitem Teilnehmer 50
Rückfrage abbrechen 50
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln) 51
Teilnehmer verbinden 52
Anrufe umleiten 53
Anrufumleitung programmieren 54
Anrufumleitung ein-/ausschalten 56

Anrufumleitung für alle Anrufe einschalten 57
Verpassten Anruf zurückrufen 58

Freiprogrammierbare Sensortasten 59

Liste der verfügbaren Funktionen 59
Sensortaste programmieren 60
Erweiterte Funktionen programmieren 61
Zielwahl erweitert 61
Umleiten 62
Anklopfen ein/ausschalten 62
Sensortasten verwenden 63
Beispiel 1: gespeicherten Kontakt bzw. Rufnummer anrufen 63
Beispiel 2: Anklopfen ein deaktivieren 63
Sensortasten zurücksetzen 64
BLF-Sensortasten 64
BLF-Sensortaste konfigurieren 65
Zielwahl mit BLF-Sensortaste 66
BLF-Anrufübernahme 66

Komfortfunktionen 67

Ankommende Anrufe 67
Anruf ablehnen 67
Anruf weiterleiten 67
Anrufumleitung konfigurieren 69
Verbindung halten 70
Zweitanruf (Anklopfen) 73
Gespräch übergeben 76
CTI-Anrufe 79
Anrufen 81
Mit Zielwahltaste wählen 81
Aus lokalem Telefonbuch wählen 81
Aus LDAP-Datenbank wählen 81
Rufnummer aus einer Liste anrufen 82
Kontakt aus einer Gruppe anrufen 82
Automatische Wahlverzögerung verwenden 83
Lokale Konferenz 85
Konferenz aufbauen 85
Zu Einzelgespräch wechseln 85
Konferenz beenden 86

Konferenz erlauben 86
Verbinden in Konferenzen erlauben 87

Telefonbücher und Ruflisten 88

Persönliches Telefonbuch 88
Neuen Kontakt anlegen 88
Kontakt bearbeiten 88
Bevorzugte Rufnummer auswählen 89
Alle Einträge des Telefonbuchs löschen 89
Kontakt-Gruppen verwalten 90
Gruppe löschen 91
Bild für Kontakt speichern 91
Schnellsuche im Telefonbuch 92
Darstellungsformat der Kontakte ändern 93
LDAP-Datenbank 94
LDAP-Eintrag suchen 94
Ruflisten 96
Details ansehen 96
Einträge löschen 96

Privatsphäre/Sicherheit 97

Rufton ausschalten 97
Anrufschutz 98
Anrufschutz über Taste aktivieren 98
Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren 98
Anrufschutz erlauben 99
Sicherheit 100
Benutzerpasswort 100
Telefon sperren 102

Asterisk – Funktionen 104

Anlagen-Anrufumleitung 104
Anonym anrufen 104
Sammelanschluss 105
Anlagenkonferenz 105
Mailbox nutzen 105
Anrufübernahme 105

Rückruf bei Besetzt 106
Dienstmerkmale für Asterisk Funktionen 106

Individuelle Einstellung des Telefons 107

Display 107
Displayneigung an Sitzposition anpassen 107
Kontrast einstellen 107
Erscheinungsbild 108
Beleuchtungsstärke für TouchSlider 109
Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen 110
Kontrast für OpenStage Key Module 111
Bildschirmschoner 112
Bildschirmschoner aktivieren 112
Automatischer Bildschirmschoner-Start 113
Überblendzeit für Screensaver einstellen 114
Datum und Uhrzeit 115
Uhrzeit einstellen 115
Datum einstellen 115
Format für Zeitanzeige 116
Format für Datumsanzeige 116
Sommerzeit einstellen 117
Automatische Sommerzeiteinstellung 118
Audio 119
Lautstärken 119
Einstellungen 120
Rufton aus/einschalten 123
Lautstärke während eines Gesprächs ändern 123
Sprache und Land einrichten 124
Display-Sprache 124
Landesspezifische Einstellung 126
Bluetooth 127
Bluetooth ein-/ausschalten 127
Als Buetooth-Gerät für andere erkennbar 128
Bluetooth-Name Ihres OpenStage 129
Kopplungs-Eigenschaften einstellen 130
Kopplungs-PIN eintragen 131
Bluetooth-Geräte verwalten 132
Schwarze Liste für Bluetooth-Geräte 137

Netzwerkinformationen 139

Bluetooth 140

Erkennbarkeit 140
Kopplung 140
Übertragen von Kontakten 141
vCARD empfangen 141
vCARD senden 142
Bluetooth Headset nutzen 143
Bluetooth Headset anschließen 143
Bluetooth Headset testen 144

Sichern/Wiederherstellen 145

Benutzerdaten sichern 146
Benutzerdaten wieder herstellen 147
Benutzersicherung auf Medium löschen 148
Sicherungen auf USB-Medium anzeigen und prüfen 149

Web-Schnittstelle (WBM) 150

Web-Schnittstelle öffnen 150
Administratorseiten 150
Benutzerseiten 151
Benutzermenü 152

Ratgeber 155

Pflege des Telefons 155
Funktionsstörungen beheben 155
Ansprechpartner bei Problemen 155

Stichwortverzeichnis 156

Display-Symbole 159

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet - bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion - bitte wenden Sie sich an Ihren Siemens-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Diese Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Sollten Bedienungen oder Einstellungen sowohl am Telefon direkt als auch über die Web-Schnittstelle möglich sein, so wird mit einem Symbol und der Seitenangabe jeweils darauf hingewiesen.

verweist auf eine Bedienung oder Einstellung direkt am Telefon

verweist auf eine Bedienung oder Einstellung über die Web-Schnittstelle

Service

Der Siemens Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.
Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen.
Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Es kann allerdings auch als Einzelplatzgerät betrieben werden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal. Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).
  Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
  – Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.
  – Justieren Sie den Kontrast nach Ihren Bedürfnissen → Seite 107.

Das OpenStage kennenlernen

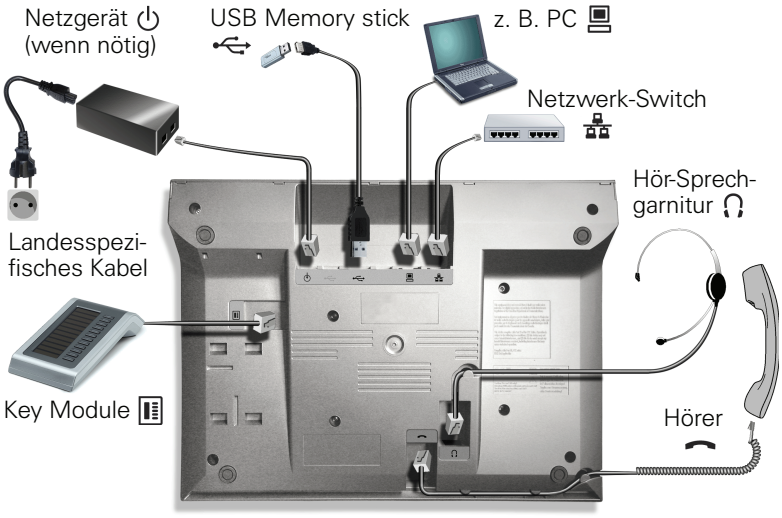
Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60/60 G, die Beschreibung gilt für beide Produktvarianten.

1	Mit dem **Hörer** können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große **Grafik-Display** unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 23.
3	Mithilfe der **Mode Keys** bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 18.
4	Mit dem **TouchGuide** navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 19.
5	Durch Belegen der **freiprogrammierbaren Sensortasten** mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 20.
6	Mit den **Funktionstasten** rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 17.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die **Audiotasten** zu Verfügung → Seite 17.
8	Mit dem **TouchSlider** stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 17.
9	Über die **Rufanzeige** werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.
10	Die **Wähltastatur** dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 21.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

OpenStage	80	80 G	60	60 G
Displaybauart	Farb-TFT 640x480	Farb-TFT 640x480	Farb-TFT 320x240	Farb-TFT 320x240
Displaybeleuchtung	✓	✓	✓	✓
Freiprogrammierbare Sensortasten	9	9	8	8
Vollduplex Freisprechfunktion	✓	✓	✓	✓
Hör-Sprechgarnitur	✓	✓	✓	✓
USB-Master	✓	✓	✓	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓	✓	✓	✓
Bluetooth	✓	✓	✓	✓
10/100 Mbps Switch → Seite 14	✓		✓	
1000 Mbps Switch → Seite 14		✓		✓
Web-based Management (WBM)	✓	✓	✓	✓

Um Schäden an Ihrem OpenStage Telefon zu vermeiden, verwenden Sie für den Anschluss eines USB-Sticks das Adapterkabel C39195-Z7704-A5.

Schließen Sie an den USB-Master keinen USB-Hub an, weil das zu Stabilitätsproblemen führen könnte.

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 60/80 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 60 G/80 G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können jeweils ein weiteres Netzwerk-Gerät (z. B. einen PC) direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.

Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.

OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet.
Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 20.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60/80 anschließen.

Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 80.

Weitere technische Erklärungen, Sicherheitshinweise und Hinweise zur Montage finden Sie in der Zubehöranleitung. Diese erhalten Sie im Internet unter http://www.siemens.de/enterprise > „Downloads“ > „Installationsanleitungen“.

OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr OpenStage Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen.

Der OpenStage Manager ist für folgende Modelle geeignet:
- OpenStage 60 (SIP/HFA)
- OpenStage 60 T
- OpenStage 80 (SIP/HFA)
- OpenStage 80 T
- OpenStage 60 G / 80 G (SIP/HFA)

Leistungsmerkmale

- Telefonbuchverwaltung
- Zuordnung von Bildern zu Kontakten
- Synchronisation von Kontakten
- Sichern und Wiederherstellen
- Tastenprogrammierung
- Bildschirmschoner
- Klingeltöne

Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager.

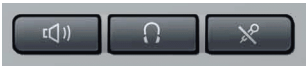
Tasten und Regler

Funktionstasten

Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 46.
	Anrufumleitung ein-/ausschalten → Seite 53.
	Taste derzeit ohne Funktion.

Audio-Bedienelemente

Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 43.
	Hör-Sprechgarnitur ein-/ausschalten → Seite 43.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 49.

TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 19 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.

Der blaue Leuchtbalken zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 109

Mode Keys

Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.

Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 31.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 32.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 35.	Blau: Funktion ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Sprachnachrichten anzeigen → Seite 38.	Blau: Funktion ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Service-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 39.	Blau: Funktion ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 41.	Blau: Funktion ist aktiv.

Die Symbole der Mode Keys finden Sie auch im Display wieder → Seite 29.

TouchGuide

Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!

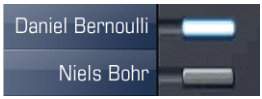
Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und der Anzeigen im Display:

Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
Taste drücken.	Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 25 In Listen und Menüs: • nächste Ebene öffnen Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen Ein Kontextmenü ist vorhanden: • Kontextmenü öffnen
Taste drücken.	Im Ruhemodus: • Ruhemenü öffnen → Seite 25 In Listen und Menüs: • eine Ebene zurück Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion abbrechen In Eingabefeldern: • Zeichen links vom Cursor löschen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • nach unten blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen
Taste drücken.	In Listen und Menüs: • nach oben blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen
Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche streichen.	In Listen und Menüs: • nach oben bzw. unten blättern In Eingabefeldern: • Zeichen in der Displaytastatur → Seite 24 auswählen • Die Empfindlichkeit können Sie einstellen → Seite 110.
Taste drücken.	Ein Eintrag ist ausgewählt: • Aktion ausführen • Anruf einleiten

Freiprogrammierbare Sensortasten

Ihr OpenStage 80 verfügt über 9 (OpenStage 60: 8) beleuchtete Sensortasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern belegen können.
Eine lange Berührung der Sensortaste öffnet hierzu das Menü → Seite 60.
Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus → Seite 63.

Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 15.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:
- Funktionstaste → Seite 59
- Zielwahltaste → Seite 59

Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein → Seite 63.

Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren einer Funktionstaste. Zielwahl- und Direktruftasten können Sie nur über das Servicemenü programmieren → Seite 60.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahl-/Direktruftasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Bedeutung derLED-Anzeigen bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt[1]	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.

[1] Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Wähltastatur

Texteingabe

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Asterisk-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste 4 ghi auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.

Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist mit der Taste OK am TouchGuide die Eingabe bestätigen.
Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
1 ␣	1	[1]												
2 abc	a	b	c	2	ä									
3 def	d	e	f	3										
4 ghi	g	h	i	4										
5 jkl	j	k	l	5										
6 mno	m	n	o	6	ö									
7 pqrs	p	q	r	s	7	ß								
8 tuv	t	u	v	8	ü									
9 wxyz	w	x	y	z	9									
0 +	0	+												
* [2]	.	*	#	,	?	!	’	-	(	)	@	/	:	_
#	[3]													

[1] Leerzeichen
[2] weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung
[3] umschalten zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe

Tasten mit Mehrfachfunktion:

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
	Sonderzeichen schreiben.	Rufton ausschalten → Seite 97.
	Zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.	Telefonsperre aktivieren → Seite 102.

Weitere Möglichkeiten der Texteingabe haben Sie durch die Display-Tastatur → Seite 24 und mithilfe der externen Tastatur (wenn vorhanden).

Grafik-Display

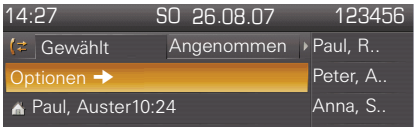
Ihr OpenStage 60/80 ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet → Seite 13.

Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 11.
- Stellen Sie den Kontrast ein (nur bei OpenStage 80) → Seite 107.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 108.

Crystal Sea



Warm Grey

Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 97
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 98
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 102
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 140

Display-Tastatur

Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben → Seite 21.

Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.

A B C D E F G H I J K L M N O P Q
R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü ␣
Abc 123 .,!
OK
Element mit Fokus
Buchstaben, Ziffern, Interpunktions- oder Sonderzeichen
Funktionszeile

Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 19.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
OK drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
⮌ drücken	Zeichen nach links löschen.
→ drücken	Fokus auf OK setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

Element	Bedeutung
Abc	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
abc	Auf Kleinschreibung umschalten.
ABC	Auf Großschreibung umschalten.
123	Auf Ziffern umschalten.
.,!	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
◄ ►	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
OK	Gemachte Änderungen übernehmen.

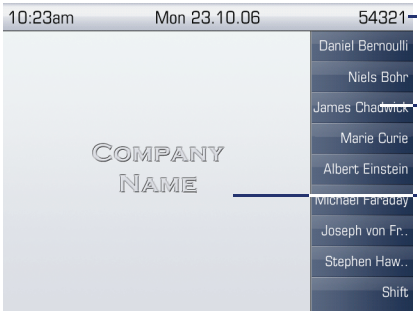
Eine komfortable Möglichkeit der Texteingabe haben Sie mit der externen Tastatur (wenn vorhanden).

Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Ruhemodus

Neben der Statuszeile und der freiprogrammierbare Sensortasten-Liste, bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste ⮌ oder ➔ am TouchGuide → Seite 19 erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Einträge können variieren.

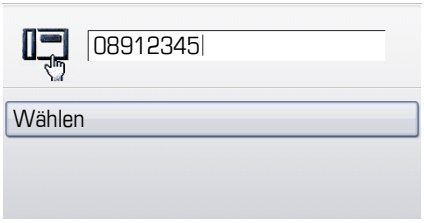
Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten

- Rufton aus
- Anrufschutz ein
- Gezielte Übernahme

Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Geben Sie im Ruhezustand eine Rufnummer mithilfe der Wähltastatur ein.



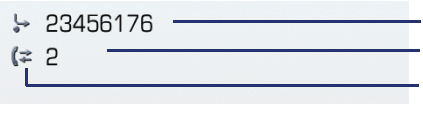
Nach Eingabe der ersten Ziffer werden Ihnen zur Situation passende Optionen in einem Dialogmenü (Pop-Up-Menü) angeboten, das Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen können → Seite 19.

Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich weisen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse hin.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an die Rufnummer „220870“ weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit einen Rückrufwunsch/Sprachnachricht erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag



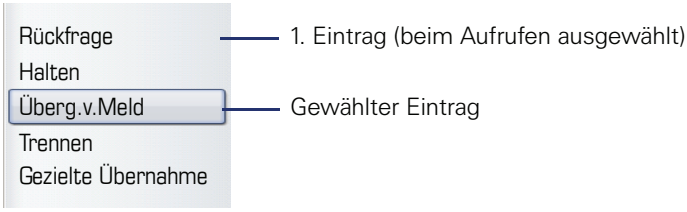
Die Anrufe wurden in der Rufliste der verpassten Anrufe gespeichert, die Sie mithilfe der Taste ⓒ ansehen können.

Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

Symbol	Bedeutung
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung für alle Anrufe ist aktiv.

Kontextmenüs

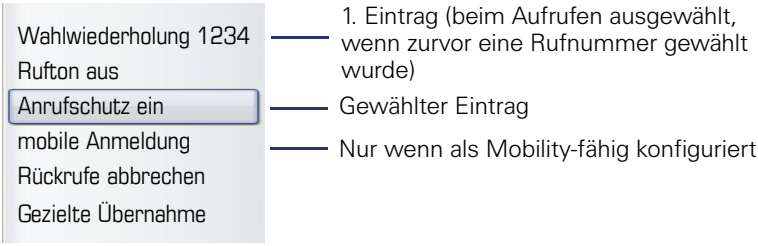
Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontextmenüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 19.



Die Funktionen können Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen → Seite 19.

Kontext-Menu des Ruhe-Displays

Sie erhalten mithilfe der Taste ➔ am TouchGuide im Ruhezustand des Telefons folgende Funktionen, sofern sie freigeschaltet sind:



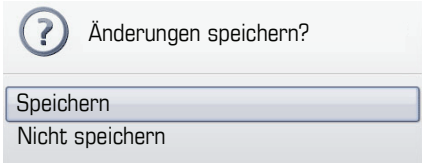
Pop-Up-Fenster

In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben vorzunehmen. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 19.

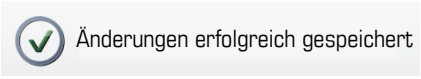
Beispiel:
Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben, und die Taste ⮌ am TouchGuide gedrückt haben.



Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

Beispiel:
Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.



Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.

Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste
→ Seite 18. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche[1] → Seite 31
	Telefonbücher → Seite 32
	Ruflisten → Seite 35
	Sprachnachrichten → Seite 38
	Service-/Anwendungsmenü → Seite 39
	Hilfe-Funktion → Seite 41

[1] Plattformabhängig, zuständiges Fachpersonal fragen.

Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

Navigation in den Anwendungen

Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode Keys → Seite 18 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen der Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 29.

Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 19.

Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil ➔ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 27 verfügbar.

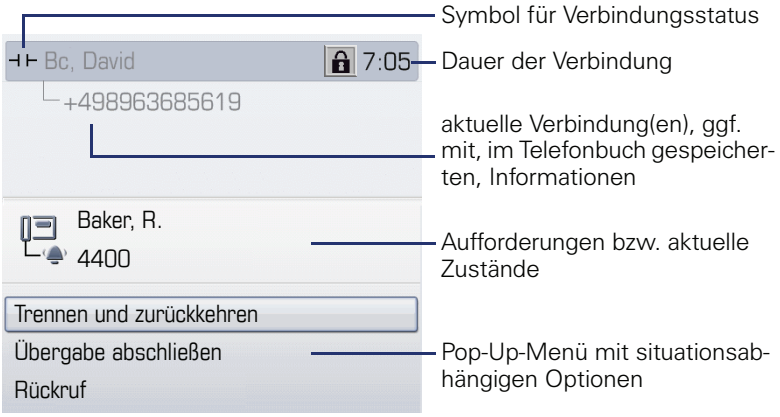
Telefonie-Oberfläche

Ansichtsoptionen

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.

Aufruf: Taste drücken.

Beispiel:



Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
⊣ ⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊢	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.

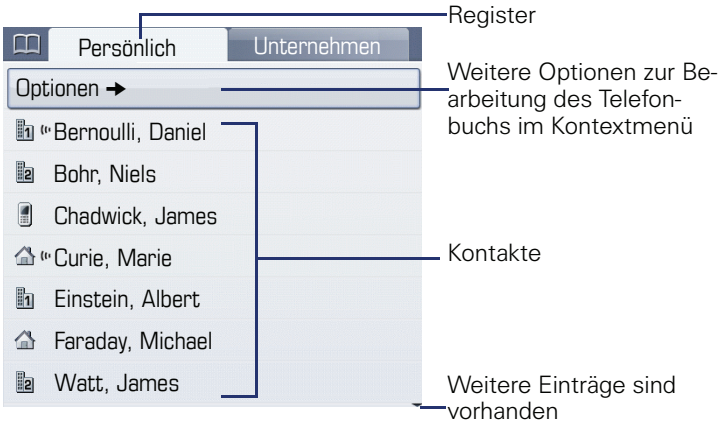
Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen des Telefons“ → Seite 42 und „Komfortfunktionen des Telefons“ → Seite 67.

Telefonbücher

Diese Anwendung enthält neben dem lokalen Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch.

Aufruf: Taste ⊞ so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Beispiel:

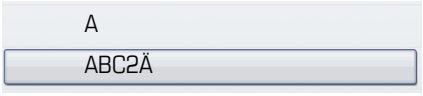


Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.

Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs. Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 21 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr lokales Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 persönliche Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:
- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 88
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 94

Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 31 ist abhängig von den Informationen, die Sie im lokalen Telefonbuch zu diesem Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“und mindestens einer Rufnummer → Seite 88.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw. speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 89.

Richten Sie eine Sprachwahl zu Ihrem Kontakt (maximal 20) ein, um die Wahl durch eine einfache Ansage zu starten (zur Zeit nicht implementiert).

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 90.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 91.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie
- neue Kontakte anlegen → Seite 88
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 93,
- Schnellsuche im Telefonbuch → Seite 92
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 90
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 89

Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit den Email-Programmen Outlook/Notes empfehlen wir die Software OpenStage Manager, siehe Bedienungsanleitung OpenStage Manager → Seite 16.

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 81
- Kontakt bearbeiten → Seite 88
- Kontakt löschen

LDAP-Verzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis haben (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden.

Dafür steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

Kontakt suchen

- Einfache Suche → Seite 94

Kontakt verwenden

- Kontakt anrufen → Seite 81
- Einfache Suche → Seite 95
- Eintrag in lokales Telefonbuch übernehmen → Seite 95

Ruflisten

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:
- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern
- Register „Weitergeleitet“: umgeleitete Anrufe

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 26 im Ruhedisplay und die LED des Mode Keys → Seite 18 leuchtet weiß.

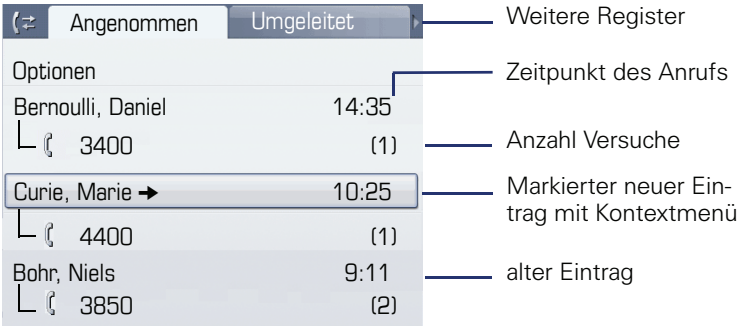
Aufruf: Taste so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Verwalten der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert.

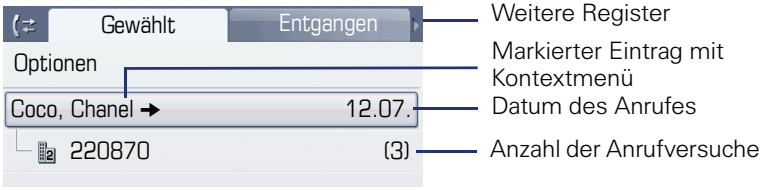
Beispiel – Register „Angenommen“



Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

Alles löschen → Seite 96

Beispiel - Register „Gewählt“:



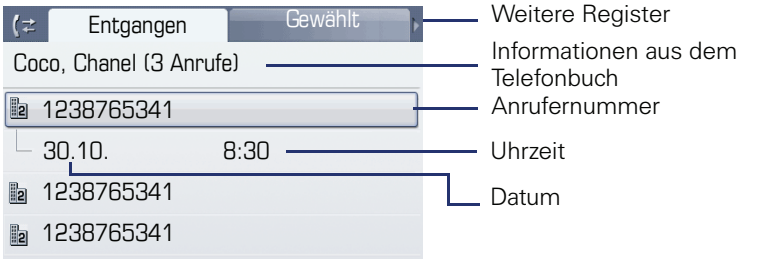
Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 48
- Details → Seite 36
- Löschen → Seite 96

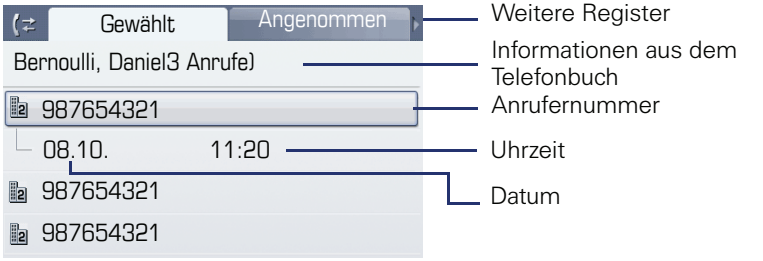
Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche können in der Detailliste pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:



Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:



Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag: Wählen

Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

Verwaltung der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert; in der Rufliste „Entgangen“ zusätzlich in der Listendarstellung.

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü der Listenoption zur Verfügung:

- Liste löschen → Seite 96
- Liste sortieren → Seite 96

Verwendung eines Eintrags

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Eintrags zur Verfügung:

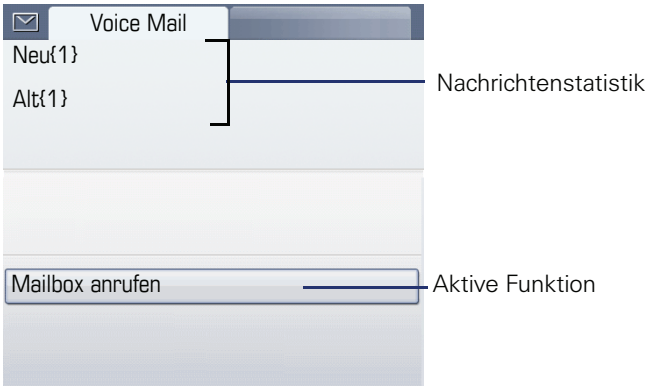
- Verbindung über bevorzugte Nummer herstellen → Seite 82
- Details ansehen → Seite 96
- Eintrag löschen → Seite 96

Sprachnachrichten (Voicemail)

Abhängig von der Konfiguration des Asterisk (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung Nachrichten angezeigt.

Sprachnachrichten

Beispiel:



Nachrichten abfragen

Nachdem Sie „Mailbox anrufen“ mit OK bestätigt haben, öffnet die Mailbox des Asterisk-Servers und Sie können die Nachrichten anhören (siehe auch → Seite 105).

Verwaltung

Die weiße LED des Mode Keys ✉ erlischt erst, wenn alle neuen Nachrichten abgehört wurden.

Service-/Anwendungsmenü

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

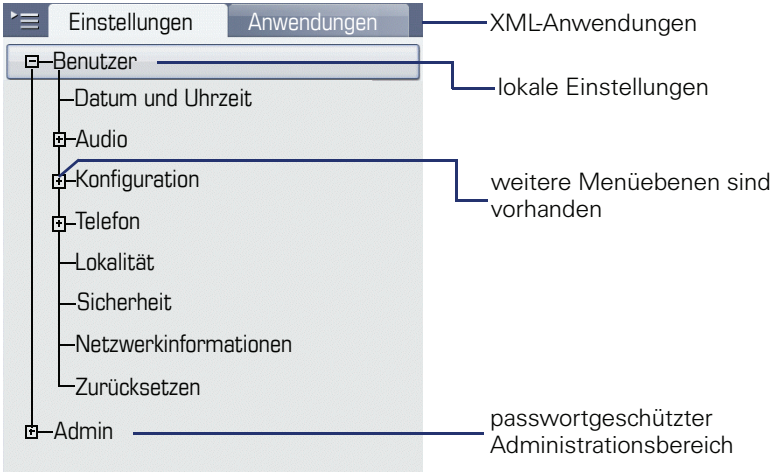
Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide → Seite 19 auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 100.

Benutzereinstellungen

Über das Menü „Benutzer“ haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.



Alle Einstellungen können Sie auch über die **Webschnittstelle** Ihres OpenStage durchführen → Seite 150.

Öffnen Sie das Menü → Seite 39.

Datum und Uhrzeit

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 115

Audio

Optimieren Sie die Lautstärken, Akustik und Klingeltöne Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 119

Einstellungen

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 120

Konfiguration

Anrufumleitung

Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 53

Komfortfunktionen

Nutzen Sie die Komfortfunktionen Ihres Telefons.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 67

Keyset

Nicht Asterisk

BLF

Andere Telefone überwachen.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 64

Bluetooth

Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 127

Telefon

Nehmen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign vor und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage. Sichern Sie sich Ihre Einstellungen.

Sichern/Wiederherstellen

Sichern Sie aktuelle Benutzereinstellungen bzw. stellen Sie gesicherte Einstellungen wieder her.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 145

Bildschirmschoner

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 108

Display

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 107

Programmtasten

Legen Sie oft benutzte Funktionen oder Rufnummern auf Sensortasten.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 59

Lokalität

Nehmen Sie hier landesspezifische Einstellungen vor.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 124

Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 100

Netzwerkinformationen

Auskunft über IP-Adresse des Telefons und HTML-Adresse der Webschnittstelle.

Information am Telefon einsehen → Seite 139

Zurücksetzen

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes.

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 100

Administration

Über die Funktion „Admin“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefon-Leitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.

Anwendungen

Im Register „Anwendungen“ können Sie verschiedene, praktische XML-Anwendungen starten. Diese XML-Anwendungen müssen von Ihrem Fachpersonal zuvor eingerichtet werden.

Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

Hilfe aufrufen

Taste ⓘ drücken. Die Hilfe wird gestartet.

Schritt für Schritt

Grundfunktionen

Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 12 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 30 aufmerksam durchzulesen.

Ankommende Anrufe

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert.
Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.

Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen. Sobald das Gespräch beendet ist können Sie mit der Taste ⓒ an den Punkt in der Menüstruktur zurückkehren, an dem Sie unterbrochen wurden.

Schritt für Schritt

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Hörer abheben.

evtl. ⟷ Gesprächslautstärke einstellen → Seite 17.

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Annehmen — Auswählen und bestätigen. Taste 🔊 leuchtet.

oder

🔊 Taste drücken. Taste leuchtet. Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl. ⟷ Gesprächslautstärke einstellen → Seite 17.

Hinweise zum Freisprechen:

- Sagen Sie Ihrem Gesprächpartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.

Das Telefon läutet. Die Taste 🎧 blinkt.

🎧 Taste drücken.

evtl. ⟷ Gesprächslautstärke einstellen→ Seite 17.

Schritt für Schritt

Von Hörer auf Freisprechen umschalten

Beachten Sie die zwei unterschiedlichen Abläufe und aktivieren Sie ggf. Ihren bevorzugte Einstellung → Seite 123.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer und die Funktionen Mikrofon und Lautsprecher sind vom Fachpersonal freigeschaltet.

Standardmodus

[Lautsprecher] **und** [Hörer auflegen] Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend Taste loslassen und Gespräch fortsetzen.

Ländereinstellung US-Modus

Ist die Ländereinstellung auf US eingestellt, brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprechertaste nicht gedrückt halten, wenn Sie den Hörer auflegen.

[Lautsprecher] Taste drücken.

[Hörer auflegen] Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.

Schritt für Schritt

Von Freisprechen auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.

Hörer abheben.

Taste erlischt.

Von Headset auf Freispechen umschalten

Im Standardmodus

Taste drücken und gedrück halten (Lauthören ist eingeschaltet),

Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Im US-Modus

Taste drücken

Taste drücken. Freisprechen ist eingeschaltet.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören. Teilen Sie dem Gesprächspartner mit, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten

Taste drücken.

Ausschalten

Leuchtende Taste drücken.

In den Freisprechmodus wechseln

Leuchtende Taste gedrückt halten und Hörer auflegen.

Schritt für Schritt

Gespräch beenden

Taste drücken.

oder

Leuchtende Taste drücken.

oder

Trennen

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufen

Haben Sie die Option „Anruf während des Wählens abweisen“ → Seite 84 erlaubt, können Sie nicht durch einen Anruf unterbrochen werden. Ein Anrufer hört dann das Besetztzeichen.

Blockwahl

Rufnummer eingeben. Evtl. Eingabe mit Hilfe des TouchGuide → Seite 19 korrigieren.

Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

oder im Pop-Up-Menü:

Wählen

Bestätigen.

Die Verbindung wird aufgebaut.

Wählen mit abgehobenem Hörer

Hörer abheben.

Rufnummer eingeben.

oder im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Bestätigen.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

Schritt für Schritt

Wählen mit aufgelegtem Hörer

Taste drücken.

Rufnummer eingeben.

oder im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Auswählen und bestätigen.

Drücken oder abwarten, bis Wahlverzögerung abgelaufen ist (siehe → Seite 83).

Wahlwiederholung

Wahlwiederholung aus der Rufliste

Taste so oft drücken, bis das Register „Gewählt“ angezeigt wird.

Niels, Bohr18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Pop-Up-Menü

Hörer abheben.

oder

Taste drücken.

Wahlwiederholung S. Hawking

Auswählen und bestätigen.

Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Wahlwiederholung aus dem Ruhemenü

Wahlwiederholung S. Hawking

Im Kontextmenü des Ruhe-Displays (→ Seite 27) auswählen und bestätigen. Die zuletzt gewählte Rufnummer wird gewählt.

Schritt für Schritt

Mikrofon ein-/ausschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers zeitweise ausschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten

Taste drücken.

Mikrofon einschalten

Leuchtende Taste drücken.

Schritt für Schritt

Rückfrage bei zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird ins „Halten“ gelegt.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmer eingeben und bestätigen.

oder im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung S. Hawking

Auswählen und bestätigen.

Rückfrage beenden

Trennen & zurückkehren

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Rückfrage wird beendet. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Rückfrage abbrechen

Wenn der angerufene Teilnehmer nicht abhebt

Im Pop-Up-Menü:

Trennen & zurückkehren

Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Wenn der angerufene Teilnehmer abhebt

Trennen & zurückkehren

Im Kontextmenü der Verbindung zum zweiten Teilnehmer auswählen und bestätigen.

Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird wieder hergestellt.

Schritt für Schritt

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 50.

Makeln

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen.

Beim Makeln ist nicht entscheidend, welches Kontextmenü geöffnet wird. Beide Menüs (aktive und passive Verbindung) beinhalten die Makeln-Funktion.

Durch wiederholtes Auswählen und Bestätigen von „Makeln“ können Sie zwischen den zwei Teilnehmern wechseln.

Makeln beenden

Gehaltene Verbindung trennen:

Trennen

Im Kontextmenü der gehaltenen Verbindung auswählen und bestätigen.
Die gehaltene Verbindung wird getrennt. Die aktive Verbindung bleibt bestehen.

Aktive Verbindung trennen:

Trennen & zurückkehren

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen.
Die aktive Verbindung wird getrennt. Die gehaltene Verbindung bleibt im gehaltenen Zustand bestehen und kann über das Kontextmenü bearbeitet werden.

Schritt für Schritt

Teilnehmer verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer des Rückfragegesprächs verbinden und damit das Gespräch zu beiden Teilnehmern beenden

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 50 und Zusammenschalten muss zugelassen sein → Seite 52.

Überg durchführen

Im Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen.
Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen.

oder

Verbinden durch Auflegen

oder

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Zusammenschalten erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen

Auswählen und bestätigen.

Zus.-schalten zul.

Auswählen und bestätigen.

Ja

In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufe umleiten

Asterisk unterstützt alternativ die anlagenbasierte Anrufumleitung. Diese Funktionen sind ab → Seite 104 beschrieben.

Sie sollten die telefon- und anlagenbasierte Anrufumleitung nicht mischen.

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auf ein anderes Telefon umleiten.

Voraussetzung: Die Anrufumleitungsfunktion ist programmiert → Seite 54.

Im Anrufumleitungsmenü können drei Umleitungsbedingungen programmiert werden:
- Alle Anrufe
- Bei Besetzt
- Bei Nichtmelden

Wegen ihrer direkten Auswirkung hat die Umleitung für „Alle Anrufe“ die höchste Priorität, gefolgt von „Nichtmelden“ und „Besetzt.“

Die eingeschaltete Umleitung für „Alle Anrufe“ wird im Grafik-Display angezeigt, wenn sich das Gerät im Ruhezustand befindet.

Umgeleitete Anrufe werden, sofern erlaubt, in einer Rufliste protokolliert → Seite 35.

In Menü **Anrufumleitung bearbeiten** finden Sie 3 Optionen Ziel. Diese Ziel-Optionen sind den Umleitungsarten zugeordnet.

Alle Anrufe (Aus/Ein)
Ziel
Besetzt (Aus/Ein)
Ziel
Nichtmelden (Aus/Ein)
Ziel

Für jedes Ziel kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein. Die Option Ziel könnte dann z. B. Ziel 12345 lauten.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung programmieren

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Zielrufnummern für Anrufumleitung speichern

Sie können für die Anrufumleitung bis zu 5 Zielrufnummern speichern. Diese Zielrufnummern können dann den verschiedenen Umleitungsbedingungen zugeordnet werden.

Taste drücken.

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über das Benutzermenü (→ Seite 69) vornehmen.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich die Übersichtsseite für die Einstellung der Anrufumleitung.

Ziel

Auswählen und bestätigen.

Das Speichern der Zielrufnummern kann über jede Option „Zielrufnummer“ der jeweiligen Umleitungsbedingung vorgenommen werden.

Favoriten bearbeiten

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Ziel 1

Auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer eingeben und bestätigen.
Evtl. weitere Zielrufnummern festlegen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer einer Umleitung zuordnen

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich die Übersichtsseite für die Einstellung der Anrufumleitung.

Schritt für Schritt

Ziel

Für die gewünschte Umleitungsbedingung auswählen und bestätigen.

08972228596

Gewünschte Zielrufnummer auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Dauer der Rufsignalisierung vor einer Umleitung bei Nichtmelden festlegen

Sie können festlegen wie lange das Telefon läuten soll, bis die Umleitung bei „Nichtmelden“ aktiviert wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Voraussetzung: Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten

Auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich die Übersichtsseite für die Einstellung der Anrufumleitung.

Dauer

Auswählen und bestätigen.

Geben Sie die gewünschte Zeit in Sekunden ein.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung ein-/ausschalten

Voraussetzung: Mindestens eine Zielrufnummer ist programmiert → Seite 54.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Anrufumleitung bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich die Übersichtsseite für die Einstellung der Anrufumleitung.

Alle Anrufe — Auswählen und bestätigen, um ein bzw. auszuschalten.

oder

Besetzt — Auswählen und bestätigen, um ein bzw. auszuschalten.

oder

Nichtmelden — Auswählen und bestätigen, um ein bzw. auszuschalten.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung für alle Anrufe einschalten

Über die Funktionstaste [↳] können Sie die Anrufumleitung für alle Anrufe auch direkt ein- bzw. ausschalten.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Voraussetzung: Mindestens eine Zielrufnummer ist programmiert → Seite 54.

[↳] Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Nach ca. 5 Sekunden wird das Pop-Up-Menü wieder ausgeblendet und die Taste [↳] leuchtet.

oder

Annehmen

Bestätigen. Die Taste [↳] leuchtet.

Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet.

Befindet sich das Telefon im Ruhezustand, wird im Grafik-Display das Anrufumleitungssymbol ↳ mit der Zielrufnummer angezeigt.

Anrufumleitung für alle Anrufe ausschalten

[↳] Leuchtende Taste drücken.

Das Pop-Up-Menü öffnet sich:

Nach ca. 5 Sekunden wird das Pop-Up-Menü wieder ausgeblendet und die Taste [↳] erlischt.

oder

Annehmen

Bestätigen. Die Taste [↳] erlischt.

Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist ausgeschaltet.

Schritt für Schritt

Verpassten Anruf zurückrufen

Wenn Sie während Ihrer Abwesenheit Anrufe erhalten, werden Sie durch eine Meldung → Seite 26 auf dem Ruhedisplay darauf hingewiesen. Außerdem leuchtet der Mode Key (t≠) weiß.

Verpasste Anrufe werden in der Rufliste für entgangene Anrufe protokolliert. Über diese Liste erhalten Sie Informationen über den entgangenen Anruf und können auch direkt zurückrufen.

(t≠)

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Entgangen“ angezeigt wird.

Karl, Gross 20.05. 10:06

Listeneintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Eine detailierte Beschreibung der Ruflisten finden Sie auf → Seite 35.

Schritt für Schritt

Freiprogrammierbare Sensortasten

Das Telefon verfügt über eine Reihe von Funktionen, die Sie je nach Bedarf auf frei belegbare freiprogrammierbare Sensortasten legen können.

Das Telefon ist mit 9 (OpenStage 80) bzw. 8 (OpenStage 60) freiprogrammierbaren Sensortasten ausgestattet, von denen alle Tasten in zwei Ebenen frei belegbar sind.

Die freiprogrammierbare Sensortaste „Ebenen-Taste," die zum Wechseln zwischen den zwei freiprogrammierbaren Sensortastenebenen dient, ist bereits vorbelegt. Diese freiprogrammierbare Sensortaste sollten Sie möglichst beibehalten, um zwischen den beiden freiprogrammierbaren Sensortastenebenen wechseln zu können.

Die Beschriftung der freiprogrammierbaren Sensortasten wird im rechten Display-Rand angezeigt.

Die freiprogrammierbaren Sensortasten können auch über die Web-Schnittstelle programmiert werden → Seite 150.

Liste der verfügbaren Funktionen

1. Nicht zugewiesen
2. Zielwahl
3. Wahlwiederholung
4. Umleiten aller Anrufe
5. Uml. b. Nichtm
6. Umleiten bei besetzt
7. Rufton aus
8. Halten
9. Makeln
10. Übergabe vor Melden
11. Anruf übergeben
12. Weiterleiten
13. Ebenen-Taste
14. Konferenz
15. Kopfhörer
16. Anrufschutz
17. Anrufübernahme
18. Erweiterte Zielwahl
19. Funktionsumschaltung
20. Mobilität
21. Gezielte Übernahme
22. Rückfrage
23. Anklopfen ein/aus
24. Sofortiger Ruf
25. Anwendung starten

Schritt für Schritt

Sensortaste programmieren

Freiprogrammierbare Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken, bis sich das Eingabefeld öffnet.

oder

Sie können die Programmierung der Tasten auch über das Benutzermenü aufrufen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Programmtasten

Auswählen und bestätigen. Sie werden aufgefordert, die zu programmierende Taste zu drücken.

Freiprogrammierbare Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken. Die freiprogrammierbare Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen, um die erste Ebene zu belegen.

oder

Ebene 2

Auswählen und bestätigen, um die zweite Ebene zu belegen.

Anrufschutz

Gewünschte Funktion (z. B. Anrufschutz) im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Ggf. zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Erweiterte Funktionen programmieren

Zielwahl erweitert

Freiprogrammierbare Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken, bis sich das Eingabefeld öffnet. Die freiprogrammierbare Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen.

Erweiterte Zielwahl

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Gewünschte Tastenbeschriftung z. B. den Zielteilnehmer eingeben und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben einer Zielrufnummer auswählen und bestätigen.

Zielrufnummer des Teilnehmers eingeben und bestätigen.

In die Wahlfolge können Sie Sonderzeichen auswählen und einfügen:

Symbol	Funktion
	Menü für Sonderzeichen aufrufen
	um die Verbindung zu trennen
	für eine Rückfrage
	um einen normalen Anruf zu tätigen
	um eine Pause einzufügen z. B. für Auslandswahl

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Umleiten

Freiprogrammierbare Sensortaste, die mit einer Funktion belegt werden soll, drücken, bis sich das Eingabefeld öffnet. Die freiprogrammierbare Sensortaste leuchtet dauerhaft.

Ebene 1

Auswählen und bestätigen.

Umleiten aller Anrufe

Eine der Umleitungsarten auswählen:
- Umleiten aller Anrufe
- Umleiten bei Nichtmelden
- Umleiten bei besetzt

Gewünschte Funktion im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bezeichnung

Zum Ändern der Tastenbeschriftung im Grafik-Display auswählen und bestätigen.

Tastenbeschriftung übernehmen oder ändern und bestätigen.

Einstellung

Zum Eingeben des Umleitungsziels auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Umleitungsziels eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Anklopfen ein/ausschalten

Sie können – auch während eines Gesprächs – per Taste ein- und ausschalten, ob ein Zweitanruf erlaubt wird oder nicht. Voraussetzung dabei ist, dass ein Zweitanruf grundsätzlich erlaubt ist (→ Seite 75) und die Taste eingerichtet wurde (→ Seite 60).

Schritt für Schritt

Sensortasten verwenden

Je nach aktuellem Status des Telefons können Sie programmierte Funktionen aufrufen. Die jeweilige Anzeige erscheint, nachdem Sie eine Sensortaste gedrückt haben.

Beispiel 1: gespeicherten Kontakt bzw. Rufnummer anrufen

Voraussetzung: Das Ruhemenü wird im Grafik-Display angezeigt.

Sensortaste für gespeicherten Kontakt drücken, bis im Grafik-Display der Vorgang für den Verbindungsaufbau angezeigt wird. Die Sensortaste beginnt dauerhaft zu leuchten.

Beispiel 2: Anklopfen ein deaktivieren

Sensortaste „Anklopfen ein“ drücken. Die Sensortaste beginnt dauerhaft zu leuchten.

Die Funktion Zweitanruf ist deaktiviert. Ein Anrufer wird abgewiesen oder umgeleitet.

Schritt für Schritt

Sensortasten zurücksetzen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen, um in das Menü **Benutzerdaten zurücksetzen** zu wechseln.

Daten der Funktionstaste

Auswählen

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen um die Inhalte aller Sensortasten zu löschen.

Zurücksetzen

Auswählen und bestätigen.

BLF-Sensortasten

Das Fachpersonal kann Ihnen für die Zustandsanzeige anderer interner Telefone BLF-Sensortasten einrichten. Jede eingerichtete BLF-Sensortaste ist der internen Rufnummer eines anderen Telefons zugeordnet. Sie können anhand des Zustands der LED feststellen, ob

- der Teilnehmer frei ist.

- der Teilnehmer anruft oder besetzt ist.

- der Teilnehmer angerufen wird.

Schritt für Schritt

BLF-Sensortaste konfigurieren

Sie können sich als Benutzer diese BLF-Sensortasten zusätzlich wie folgt konfigurieren:

- Mit Tonsignal (kurzes Läuten)
- Mit Popup-Alarm
- Mit Tonsignal und Popup-Alarm
- Alle Hinweise ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

BLF — Auswählen und bestätigen.

1951 — Gewünschten Anschluss (z. B. 1951) auswählen und bestätigen.

Tonsignal — Auswählen

Ja — Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

Popup-Alarm — Auswählen.

Ja — Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Zielwahl mit BLF-Sensortaste

Sie können eine BLF-Sensortaste auch als Zielwahltaste zu dem betreffenden Teilnehmern verwenden.

Voraussetzung: Die betreffende BLF-Taste leuchtet bzw. blinkt nicht.

BLF-Sensortaste drücken. Der Teilnehmer wird gerufen. Die Taste an Ihrem Telefon leuchtet auch dann nicht, wenn sich der Teilnehmer meldet.

BLF-Anrufübernahme

Läutet ein internes Telefon, so sehen Sie an Ihrem Telefon die zugehörige Taste des Teilnehmers blinken.

BLF-Sensortaste drücken, um das Gespräch zu übernehmen.

Schritt für Schritt

Komfortfunktionen

Ankommende Anrufe

Anruf ablehnen

Sie können einen eingehenden Anruf ablehnen.

Im Pop-Up-Menü:

Abweisen

Auswählen und bestätigen.
Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Wurde die Rufnummer des zurückgewiesenen Anrufers übertragen, wird sie in der Rufliste gespeichert. Der Anrufer kann dann zu einem späteren Zeitpunkt zurückgerufen werden.

Anruf weiterleiten

Anrufweiterleitung verwenden

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt bzw. signalisiert.

Im Pop-Up-Menü:

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.
Bei gespeicherter Zielrufnummer → Seite 68 wird der Anruf direkt weitergeleitet.

oder

Falls Sie bei den Einstellungen der Weiterleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie über ein Pop-Up-Menü aufgefordert eine Zielrufnummer für die Weiterleitung einzutragen.

Zielrufnummer eintragen und bestätigen.
Der Anruf wird weitergeleitet.

Schritt für Schritt

Anrufweiterleitung erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Weiterleiten — Auswählen und bestätigen.

Weiterleitung zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Standardziel — Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eintragen, an die der Teilnehmer weitergeleitet werden soll und bestätigen.

Bei aktiver Anrufweiterleitung ist die Eingabe einer Zielrufnummer nicht zwingend notwendig. Wollen Sie einen Anruf weiterleiten, werden Sie bei nicht gespeicherter Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzutragen.

Schritt für Schritt

Anrufumleitung konfigurieren

Die Einstellungen für die Anrufumleitungen können Sie alternativ über die Umleitungstaste (→ Seite 54) einleiten.

Taste so oft drücken, „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Umleiten — Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen entnehmen Sie bitte der Beschreibung ab → Seite 53.

Umleitung konfigurieren

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Die Beschreibung der Einstellungen entnehmen Sie bitte der Beschreibung ab → Seite 53.

Warnungen einstellen

Im Menü Anrufumleitungswarnungen schalten Sie visuelle und hörbare Warnsignale für die Umleitung ein und aus (geht nicht über die Umleitungstaste).

Warnungen — Auswählen und bestätigen.

visuelle Warnsignale — Auswählen.

Ja — Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

bzw.

hörbare Warnsignale — Auswählen.

Ja — Im Kontextmenü Ja/Nein auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verbindung halten

Mit dieser Funktion legen Sie ein aktuelles Gespräch ins „Halten," um z. B. das Mithören des Teilnehmers bei einer internen Rückfrage zu verhindern. Der wartende Teilnehmer hört eine Wartemelodie, wenn **Wartemusik** seines Telefons eingeschaltet ist → Seite 72.
Die Funktion „Halten" muss vom Fachpersonal aktiviert sein.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Halten

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Gehaltenes Gespräch wieder aufnehmen:

Wiederaufnahme

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Wartezustand eines gehaltenen Gesprächs

Sie können, nachdem Sie ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt haben, den Hörer auflegen und dann entscheiden, ob das Gespräch wieder aufgenommen oder getrennt werden soll.

Voraussetzung: Sie haben ein Gespräch auf „Halten“ gesetzt und den Hörer aufgelegt.

Im Pop-Up-Menü:

Anruf wiederaufnehmen — Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung im Freisprechmodus wieder aufzunehmen.

oder

Trennen — Auswählen und bestätigen, um die gehaltene Verbindung zu trennen.

Halteerinnerungston ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Halteerinner. zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Zeit für Halteerinnerung festlegen

Mit „Halteerinnerung“ legen Sie fest, wann Sie automatisch an einen gehaltenen Teilnehmer erinnert werden. Der kleinste Zeitwert ist 1, d. h. die Erinnerung erfolgt nach 1 Minute. Der Höchstwert ist 99 Minuten. Mit 0 schalten Sie die Erinnerung aus.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Verzög. Halteerinn. — Auswählen und bestätigen.

Einen Wert zwischen 3 und 15 eintragen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Musik im Wartezustand

Werden Sie als Teilnehmer von Ihrem Gesprächspartner ins Halten gelegt, so hören Sie eine Wartemeloldie sofern Sie die Option eingeschaltet haben.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Wartemusik	Auswählen und bestätigen.
Ja	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Zweitanruf (Anklopfen)

Während Sie telefonieren, können Sie einen zweiten eingehenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Freizeichen, bei Ihnen wird in Form eines Signaltons „angeklopft."
Sie können den Zweitanruf ablehnen oder annehmen. Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf „Halten" legen und später weiterführen.
Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern → Seite 75.

Zweitanruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf" wurde erlaubt → Seite 75.

Im Pop-Up-Menü:

Annehmen	Auswählen und bestätigen.
	Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.
Trennen & zurückkehren	Im Kontextmenü des Zweitanrufs auswählen und bestätigen.
	Das Gespräch zum zweiten Teilnehmer wird beendet und die Verbindung zum ersten Teilnehmer wieder hergestellt.

Zweitanruf ablehnen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf" wurde erlaubt → Seite 75.

Im Pop-Up-Menü:

Abweisen	Auswählen und bestätigen.
	Der Zweitanruf wird abgelehnt. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in der Rufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Schritt für Schritt

Zweitanruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und die Funktion „Zweitanruf“ wurde erlaubt → Seite 75.

Im Pop-Up-Menü:

Weiterleiten

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben und bestätigen.

Der Zweitanruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet.

Teilnehmer verbinden

Überg durchführen

In Kontextmenü der aktiven Verbindung auswählen und bestätigen. Die beiden anderen Teilnehmer sind miteinander verbunden. Sie können jetzt auflegen oder z. B. neu wählen.

oder

Verbinden durch Auflegen

Voraussetzung: Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (Fachpersonal fragen).

oder

Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden anderen Teilnehmer werden miteinander verbunden.

Schritt für Schritt

Zweitanruf erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Wird der Zweitanruf (Anklopfen) ausgeschaltet, erhält ein Anrufer das Belegtzeichen, sofern Sie gerade ein Gespräch führen.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Anklopfen zulassen — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Sie können, wenn **Anklopfen zulassen** eingeschaltet ist, wechselweise mit einer eingerichteten Taste den Zweitanruf erlauben oder verbieten (→ Seite 62).

Schritt für Schritt

Gespräch übergeben

Ihr aktuelles Gespräch können Sie an einen anderen Teilnehmer mit oder ohne Rückfrage übergeben.

Ohne Rückfrage übergeben

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Auflegen bei Läuten“ wurde erlaubt → Seite 77.

Überg.v.Melden

Im Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll und bestätigen.

Nach erfolgreicher Übergabe, kehrt das Grafik-Display in den Ruhezustand zurück.

Mit Rückfrage übergeben

Sie können die Übergabe beim Empfänger vorher ankündigen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Gesprächsübergabe“ und „Auflegen bei Läuten“ wurde erlaubt → Seite 77.

Rückfrage

In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen. Das Gespräch wird auf „Halten“ gesetzt.

Rufnummer des Teilnehmers eingeben, an den der Anruf übergeben werden soll.

Wählen

Bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer meldet:

Überg durchführen

Kündigen Sie dem Teilnehmer die Übergabe an.
In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Wenn sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht abwarten, bis der zweite Teilnehmer sich gemeldet hat, um das Gespräch zu übergeben.

Übergabe abschließen

In Kontextmenü der Verbindung auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

oder Legen Sie den Hörer auf oder, wenn Sie sich im Freisprech-Modus befinden, drücken Sie auf die leuchtende Taste [🔊], um das Gespräch zu übergeben.

Sollte der Teilnehmer sich nicht melden, erhalten Sie einen Rückruf des ersten Teilnehmers.

Gesprächsübergabe erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Anrufübergabe zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — In Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

„Auflegen bei Läuten“ erlauben

Wird diese Option erlaubt, können Sie bei der Gesprächsübergabe den Hörer auflegen, obwohl der angerufene Gesprächspartner noch nicht abgehoben hat.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Abgehende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Übergabe bei Rufton — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

CTI-Anrufe

Auto-Antwort und Piepton

Wenn Sie mit einer CTI-Anwendung (z. B. Outlook) eine Nummer wählen und Auto-Antwort ist eingeschaltet, geht das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist Auto-Antwort ausgeschaltet, läutet das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um die Verbindung aufzubauen. Diese Einstellung bestimmt auch, ob eingehende Anrufe automatisch angenommen werden oder nicht. Wird ein Gespräch automatisch angenommen, ertönt ein Piepton, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Informationen zur Bedienung der bei Ihnen eingerichteten CTI-Anwendung entnehmen Sie bitte der zugehörigen Bedienungsanleitung.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

CTI-Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Auto-Antwort — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Piepton bei Auto-Antwort — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Ja	Auswählen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Piepton bei Auto-Wiederaufnahme

Sie können ein gehaltenes Gespräch sowohl über die CTI-Applikation als auch über das Telefon wieder aufnehmen. Ein Piepton ist zu hören, wenn Sie zwischen einem aktiven Gespräch und einem gehaltenen Gespräch wechseln, wenn die Funktion eingeschaltet ist.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Voraussetzung: Die Option wurde vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet.

	Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Benutzer	Bestätigen.
evtl.	Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Ankommende Anrufe	Auswählen und bestätigen.
CTI-Anrufe	Auswählen und bestätigen.
Piep b. AutoW.aufn.	Auswählen und bestätigen.
Ja	Auswählen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Anrufen

Mit Zielwahltaste wählen

Sie können häufig gewählte Rufnummern auf freiprogrammierbare Sensortasten legen → Seite 59. Wenn Sie eine solche „Zielwahltaste“ für ca. 3 Sekunden drücken, erscheint der gespeicherte Kontakt bzw. die Rufnummer und der Wählvorgang wird eingeleitet.

Voraussetzung: Eine Zielwahltaste ist eingerichtet → Seite 59.

Belegte Zielwahltaste drücken. Wählvorgang wird eingeleitet.

Aus lokalem Telefonbuch wählen

Taste drücken.

Niels, Bohr

Kontakt auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Geschäft 2

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Ausführliche Informationen zum lokalen Telefonbuch erhalten Sie ab → Seite 88.

Aus LDAP-Datenbank wählen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag über die LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 94.

Isaac, Newton

Gewünschten Eintrag auswählen.

Wählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird hergestellt.

Ausführliche Informationen zur LDAP-Datenbank erhalten Sie ab → Seite 94.

Schritt für Schritt

Rufnummer aus einer Liste anrufen

Taste so oft drücken bis das Anwendungsregister der gewünschten Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen. Die Rufnummer des Listeneintrags wird gewählt.

Ist der Teilnehmer des Listeneintrags bereits im Telefonbuch vorhanden, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 88. Sind für den Teilnehmer weitere Rufnummern im Telefonbuch hinterlegt, können diese ebenfalls im Kontextmenü ausgewählt werden.

Kontakt aus einer Gruppe anrufen

Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Gruppen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

@Home

Gewünschte Gruppe auswählen und bestätigen.

Anzeigen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Niels, Bohr

Gruppenmitglied auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Ist der Teilnehmer bereits als Kontakt im Telefonbuch gespeichert, wird das entsprechende Rufnummernsymbol angezeigt → Seite 88. Sind für den Teilnehmer weitere Rufnummern im Telefonbuch hinterlegt, können diese ebenfalls im Kontextmenü ausgewählt werden.

Schritt für Schritt

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Nach Ablauf einer konfigurierbaren Verzögerungszeit beginnt im Anschluss an die Eingabe der letzten Ziffer automatisch der Wählvorgang. Dies erfolgt aus verschiedenen Zuständen:

- Wählen aus dem Ruhezustand heraus
- Weiterleiten eines eingehenden Anrufs
- Rückfrage
- Übergabe eines angenommenen Anrufs

Die Verzögerung kann durch folgende Eingriffe verkürzt werden:

- Drücken der Taste OK. Dies gilt immer.
- Abnehmen des Hörers. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei aufgelegtem Hörer.
- Drücken der Lautsprechertaste. Dies gilt nur bei Rufnummerneingabe im Ruhezustand mit nicht leuchtender Lautsprechertaste oder Eingabe einer Rufnummer für eine Rückfrage bei nicht leuchtender Lautsprechertaste.

Wenn eine Notrufnummer vom Fachpersonal voreingestellt ist, verkürzt sich bei dieser Rufnummer die Verzögerung auf eine Sekunde.

Einstellungen für Wahlverzögerung

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Diese Einstellung hat keine Auswirkung auf die automatische Wahl der Notrufnummer.

Bei der Einstellung **Verzög. autom. Wahl** müssen Sie bei der Rufnummernwahl mit aufliegendem Hörer entweder die Option „Wählen“ bestätigen, die Lautsprechertaste drücken oder warten, bis die Wahlverzögerung abgelaufen ist, um die Verbindung aufzubauen.

Schritt für Schritt

	Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Benutzer	Bestätigen.
evtl.	Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Abgehende Anrufe	Auswählen und bestätigen.
Verzög. autom. Wahl	Auswählen und bestätigen.
	Gewünschten Wert eingeben und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

„Anruf während des Wählens abweisen“ erlauben

Schalten Sie die Funktion ein, wird ein Anruf, der Sie während des Wählens erreicht, abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetzt-Zeichen.

	Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Benutzer	Bestätigen.
evtl.	Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Abgehende Anrufe	Auswählen und bestätigen.
Besetzt bei Wählen	Auswählen und bestätigen.
Ja	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Diese Einstellungsmöglichkeit finden Sie auch im Menü „Ankommende Anrufe“ > „Bearbeiten“.

Schritt für Schritt

Lokale Konferenz

Diese Konferenz wird auch als Dreier-Konferenz bezeichnet. Sie besteht aus maximal drei Teilnehmern.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch → Seite 50 oder Sie haben einen Zweitanruf angenommen → Seite 73 und die Konferenz-Funktion wurde erlaubt → Seite 86.

Konferenz aufbauen

Für das Einleiten einer Konferenz können Sie die Konferenz-Funktion sowohl im Kontextmenü der aktiven als auch der gehaltenen Verbindung aufrufen.

Konferenz

Im Kontextmenü einer Verbindung auswählen und bestätigen. Sie sind mit beiden Gesprächspartnern gleichzeitig verbunden. Konferenz wird angezeigt.

Zu Einzelgespräch wechseln

Benutzer

Zu trennende Verbindung auswählen.

Trennen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Sie haben mit dem noch verbleibenden Teilnehmer ein Einzelgespräch.

Schritt für Schritt

Konferenz beenden

Gesprächspartner miteinander verbinden

Voraussetzung: Die Funktion „Verbinden in lokaler Konferenzen erlauben“ (→ Seite 87) wurde eingeschaltet.

Konf verlassen — In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen.

oder

oder — Hörer auflegen oder wenn Sie im Freisprechmodus sind, die Lautsprechertaste drücken. Die beiden Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Gesprächspartner trennen

Konf beenden — In Kontextmenü für „Konferenz“ auswählen und bestätigen. Beide Verbindungen werden getrennt – die Konferenz ist aufgelöst.

Konferenz erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Funktion „Lokale Konferenz.“

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Konferenzen zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Verbinden in Konferenzen erlauben

Mit dieser Option erlauben bzw. unterbinden Sie die Möglichkeit, Ihre beiden Gesprächspartner nach Beendigung einer Konferenz zu verbinden.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bestehende Verbindungen — Auswählen und bestätigen.

Konf. verl. erlauben — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Das persönliche Telefonbuch kann bis zu 1000 Einträge enthalten.

Neuen Kontakt anlegen

Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Neuer Kontakt

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten wird geöffnet.

Um einen neuen Kontakt speichern zu können, müssen nicht alle Felder ausgefüllt werden.

Nachname

Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.

Ausfüllen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Kontakt bearbeiten

Taste drücken.

Niels, Bohr

Teilnehmer auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten wird geöffnet.

Nachname

Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.

Ausfüllen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bevorzugte Rufnummer auswählen

Wurden einem Kontakt mehrere Rufnummern zugewiesen, können Sie hier die bevorzugte Rufnummer auswählen, die bei einem Anruf über das Telefonbuch verwendet werden soll.

Taste drücken.

Niels, Bohr

Telefonbucheintrag auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Standard-Nr.

Auswählen und bestätigen.

Geschäft 2

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gespeichert.

Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage.

Im Pop-Up-Menü:

Alle Einträge löschen

Auswählen und bestätigen. Alle Einträge werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Kontakt-Gruppen verwalten

Eine neue Gruppe erstellen

	Taste drücken.
Optionen	Auswählen und bestätigen.
Gruppen	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Optionen	Auswählen und bestätigen.
Neue Gruppe	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Es öffnet sich die Übersichtsseite für neue Gruppen.
Gruppenname	Auswählen und bestätigen.
	Neuen Gruppennamen eintragen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen. Die neue Gruppe wird gespeichert.

Einen Gruppennamen bearbeiten

	Taste drücken.
Optionen	Auswählen und bestätigen.
Gruppen	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
@Home	Gruppe auswählen und bestätigen.
Bearbeiten	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Gruppenname	Gewünschtes Eingabefeld auswählen und bestätigen.
	Eintrag bearbeiten und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen. Die Änderungen werden übernommen.

Schritt für Schritt

Kontakt in eine Gruppe aufnehmen

	Taste drücken.
Niels, Bohr	Telefonbucheintrag auswählen.
Details	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Gruppen	Auswählen und bestätigen.
@Home	Gruppe auswählen und bestätigen.
Speichern & beenden	Auswählen und bestätigen.

Gruppe löschen

	Taste drücken.
Optionen	Auswählen und bestätigen.
Gruppen	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
@Home	Gruppe auswählen und bestätigen.
Löschen	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Es öffnet sich eine Sicherheitsabfrage.
Löschen	Auswählen und bestätigen.

Bild für Kontakt speichern

	Taste drücken.
Optionen	Auswählen und bestätigen.
Gruppen	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
@Home	Gruppe auswählen und bestätigen.
Anzeigen	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Niels, Bohr

Gruppenmitglied auswählen.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Das Formular zur Eingabe der Kontaktdaten wird geöffnet.

Bild

Auswählen und bestätigen.

Bild 1

Bild auswählen und bestätigen (Bilder müssen vorhanden sein – können z. B. mit dem OpenStage Manager geladen werden).

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Das ausgewählte Bild wird dem Kontakt zugeordnet. Beim nächsten Anruf erscheint es mit den üblichen Kontaktinformationen im Grafik-Display.

Schnellsuche im Telefonbuch

Mit Hilfe der Schnellsuche kann das Telefonbuch nach den Anfangsbuchstaben eines bestimmten Nachnamens durchsucht werden.

Taste drücken.

Anfangsbuchstaben eingeben.
Es öffnet sich automatisch die Eingabemaske der Schnellsuche. Jedes Mal, wenn ein weiterer Buchstabe in der Eingabemaske hinzugefügt wird, wird die Suche weiter eingeschränkt.

Niels, Bohr

Kontakt auswählen, sobald der gesuchte Name in der Liste erscheint.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Geschäft 2

Die bevorzugte Rufnummer auswählen und bestätigen. Die Rufnummer wird gewählt.

Schritt für Schritt

Darstellungsformat der Kontakte ändern

Taste drücken.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Display

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Nachname, Vorname

Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Taste drücken, um zum Telefonbuch zurückzukehren.
Die Auswahl des Darstellungsformats wird gespeichert.

Schritt für Schritt

LDAP-Datenbank

Ist eine LDAP-Datenbank (firmenweites Telefonbuch) über Ihr Netzwerk erreichbar und der Zugang vom Fachpersonal korrekt eingerichtet, können Sie hier nach Kontakteinträgen suchen.

Sie können nach dem Namen (Einfache Suche) oder nach verschiedenen Informationen eines Eintrags (Erweiterte Suche) z. B. Berufs- oder Abteilungsbezeichnung suchen.

LDAP-Eintrag suchen

Taste so oft drücken, bis Anwendungsregister **Verzeichnisse** („LDAP“) aktiv ist.

Suchen

Im Kontextmenü **Optionen** auswählen und bestätigen.

Nachname

Gewünschtes Suchfeld (z. B. „Nachname“) auswählen und bestätigen.

Suchtext eingeben.

Haben Sie alle gewünschten Suchfelder ausgefüllt, bestätigen Sie die Suchanfrage, indem Sie in der Display-Tastatur → Seite 24 „OK“ auswählen und bestätigen.

Beachten Sie bitte bei der Eingabe in den Suchfeldern, dass
- die Eingabe von Wildcards nicht erlaubt ist.
- bei Telefonnummern automatisch ein * am Anfang des Suchstrings eingefügt wird.
- bei anderen Feldern ein * am Ende des Suchstrings eingefügt wird.

Suchen

Auswählen und bestätigen

Sie können nun:
- den LDAP-Kontakt anrufen → Seite 81).
- den LDAP-Eintrag ansehen (siehe unten).

LDAP-Eintrag ansehen

Voraussetzung: Sie haben einen LDAP-Eintrag gesucht und ausgewählt (siehe oben).

Details

Im Kontextmenü des Eintrags auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Neue Suche

Für eine neue Suche können Sie vorher die Suchfelder löschen.

Löschen

Im Kontextmenü **Löschen** auswählen und bestätigen. Alle Suchfelder sind gelöscht.

Auswahlkriterium vor dem Suchen bestimmen

Im Kontextmenü **Optionen** haben Sie vor dem Suchen die Möglichkeit auszuwählen, welches Attribut ergänzend in der Ausgabeliste angezeigt werden soll.

Kriterium

Auswählen und bestätigen. Sie bekommen folgende Kriterien angeboten:

- Kein Kriterium
- Berufliche Funktion
- Adresse 1
- E-Mail
- Geschäft 1
- Mobil
- Geschäft 2
- Privat
- Firma
- Adresse 2

Kriterium auswählen und bestätigen.

Verlassen Sie die Liste.

LDAP-Eintrag in Telefonbuch importieren

Coco, Chanel →

Einen Eintrag auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Speichern

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Die Ansicht wechselt in das persönliche Telefonbuch. Weitere Informationen eintragen.

Der LDAP-Eintrag ist nun als Kontakt in Ihrem persönlichen Telefonbuch gespeichert.

Schritt für Schritt

Ruflisten

Eine detaillierte Beschreibung der unterschiedlichen Ruflisten finden Sie → Seite 35.

Details ansehen

Voraussetzung: Sie haben einen Eintrag ausgewählt.

Details

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Darstellung und angezeigte Informationen → Seite 36.

Einträge löschen

Einzelnen Eintrag löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr18.10. 07:06am

Gewünschten Eintrag auswählen.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Der Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge einer Liste löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Optionen

Auswählen und bestätigen.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.

Schritt für Schritt

Privatsphäre/Sicherheit

Rufton ausschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.

Rufton über Wähltastatur ausschalten

Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile → Seite 23 das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint.

Der Rufton ist ausgeschaltet.

Taste gedrückt halten bis im Display in der Statuszeile das Symbol für den ausgeschalteten Rufton ausgeblendet wird, um die Funktion wieder auszuschalten.

Sie können die Funktion auch über die Option im Ruhemenü ein- und ausschalten.

Rufton aus

Auswählen und bestätigen.

oder

Rufton mit freiprogrammierbare Sensortaste ausschalten

Voraussetzung: Die freiprogrammierbare Sensortaste „Rufton aus“ muss eingerichtet sein → Seite 59.

Freiprogrammierbare Sensortaste „Rufton aus“ drücken.

Die freiprogrammierbare Sensortaste blinkt.

Um die Funktion „Rufton aus“ auszuschalten, die leuchtende freiprogrammierbare Sensortaste erneut drücken.

Schritt für Schritt

Anrufschutz

Ist der Anrufschutz aktiviert, läutet Ihr Telefon nicht. Der Anrufer erhält das Besetztzeichen.

Voraussetzung: Für den Anrufschutz muss eine Sensortaste mit der Funktion „Anrufschutz“ belegt werden → Seite 59 und die Funktion „Anrufschutz“ muss erlaubt sein → Seite 99.

Anrufschutz über Taste aktivieren

Freiprogrammierbare Sensortaste „Anrufschutz“ drücken.

Um die Funktion „Anrufschutz“ auszuschalten, die leuchtende freiprogrammierbare Sensortaste erneut drücken.

oder

Anrufschutz über Ruhemenü aktivieren

Anrufschutz aus

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. In der Kopfzeile erscheint das Anrufschutz-Symbol.

bzw.

Anrufschutz ein

Im Ruhemenü auswählen und bestätigen. Das Anrufschutz-Symbol wird gelöscht.

Schritt für Schritt

Anrufschutz erlauben

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Ankommende Anrufe — Auswählen und bestätigen.

Bearbeiten — Auswählen und bestätigen.

Anrufschutz zul. — Auswählen und bestätigen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Sicherheit

Benutzerpasswort

Mit Ihrem Benutzerpasswort schützen Sie Ihre benutzerbezogenen Einstellungen einschließlich der Spracheinstellungen. Mit dem Benutzerpasswort können Sie auch Ihr Telefon sperren → Seite 102.

Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort, d. h., das Telefon lässt sich nicht sperren und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt (siehe auch → Seite 101).

Das Benutzerpasswort kann auch über die Web-Schnittstelle geändert werden → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit — Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Taste drücken, um vorheriges Passwort zu löschen.

Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Zeichen, Texteingabe siehe → Seite 24).

Passwort bestätigen — Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Benutzerpasswort deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder ausser Kraft setzen.

Das Deaktivieren der Passwortabfrage gilt nicht für die Web-Schnittstelle → Seite 150, nicht für den OpenStage Manager und auch nicht für CTI-Applikationen, die eine Passwortabfrage vorsehen. Hier müssen Sie als Passwort „000000“ eingeben.

Wenn Sie das Benutzerpasswort deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht** mehr sperren → Seite 102 und das Benutzer Menu ist **nicht** Passwort geschützt.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit — Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort — Auswählen und bestätigen.

evtl. Taste drücken, um vorheriges Passwort zu löschen.

Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um das Passwort zu deaktivieren.

Passwort bestätigen — Auswählen und bestätigen.

6 Nullen („000000“) nochmals eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Vordefinierte Nummern aus dem Wählplan können gewählt werden. Kontaktieren Sie für nähere Informationen den Administrator.

Wurde eine Notrufnummer vom Fachpersonal eingetragen, so wird „Notruf“ am Display angeboten, wenn Sie die Leitung bei gesperrtem Telefon belegen.

Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben → Seite 100. Das Passwort darf dabei nicht der Voreinstellung „000000“ entsprechen.

Sperre einschalten

Taste gedrückt halten, bis der Hinweis „Codeschloss: Sperren des Telefons bestätigen“ erscheint.

Sperren bestätigen

Im Pop-Up-Menü:
Auswählen und bestätigen. Die Telefonsperre wird sofort aktiv.

oder

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sicherheit

Auswählen und bestätigen.

Telefon sperren

Auswählen und bestätigen.

Ja

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen. Das Telefon ist gesperrt.

Schritt für Schritt

Telefon entsperren

Telefon entsperren

Bestätigen.

bzw. Falls keine Anzeige am Display zu sehen ist,

Taste gedrückt halten, bis der Hinweis „Telef. entsperren Passw. eingeb.“ erscheint.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen, die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.

Schritt für Schritt

Asterisk – Funktionen

Die Asterisk-Anlage unterstützt eine Anzahl von Funktionen, die Sie vom Telefon aus aktivieren können. Erkundigen Sie sich auch, ob schon Tasten mit Anlagen-Funktionen eingerichtet sind. Das OpenStage stellt auf Asterisk abgestimmte Funktionstasten zur Verfügung.

Die folgenden Beschreibungen betreffen eine mögliche Auswahl an Funktionen, die auf dem Asterisk-Server eingerichtet sein können.

Anlagen-Anrufumleitung

Bei diesem Umleitungsverfahren werden Anrufe bereits in der Anlage an andere Ziele weitergeleitet, bevor sie den betreffenden Anschluss erreichen. Auf diese Weise können Anrufe so gefiltert werden, dass interne und externe Anrufe zu entsprechenden eingestellten Umleitungszielen zugewiesen werden. Es wird zwischen Standard- und variablem Umleitungsziel unterschieden.

Eine varialbe Umleitungsart kann für eine sofortige Umleitung zu einem beliebigen Ziel verwendet werden. Die sofortige Standardumleitung ohne Angabe eines Ziels wird zu einem voreingestellten Anschluss weitergeleitet.

Anonym anrufen

Sie können für Ihren Anschluss bestimmen, ob Ihre Rufnummer übertragen werden soll oder nicht. Wird sie nicht übermittelt, rufen Sie **anonym** an. Die Einstellung ist für die nächsten Anrufe permanent. Sie müssen daher die Funktion für den nächsten Anruf wieder deaktivieren, wenn Sie nicht anonym anrufen wollen.

Schritt für Schritt

Sammelanschluss

Von Ihrem Fachpersonal muss ein Sammelanschluss eingerichtet sein. Interne Teilnehmer können sich an diesem Anschluss an- und abmelden. Alle Teilnehmer, die sich angemeldet haben, sind unter einer Sammelrufnummer erreichbar. Ist ein angemeldeter Teilnehmer bei einem Anruf nicht erreichbar oder besetzt, wird zu einem nächsten Teilnehmer weitergeleitet. Der Anrufer wird darüber informiert, dass er an den nächsten freien Mitarbeiter weitergeleitet wird.

Anlagenkonferenz

Asterisk bietet die Möglichkeit eine Anlagenkonferenz mit mehr als 3 Teilnehmern einzurichten oder ihr beizutreten. Sie können selbst eine Konferenz einrichten und andere Teilnehmer dazu einladen. Informieren Sie die Teilnehmer per eMail, persönlich oder in einem Rückfragegespräch über die Bedingungen, der Konferenz beizutreten.

Mailbox nutzen

Um als Teilnehmer eine Mailbox nutzen zu können, muss sie vom Fachpersonal eingerichtet und für Ihren Anschluss aktiviert sein. Für die Ansage nehmen Sie Ihren individuellen Text auf.

Sind Nachrichten auf der Mailbox vorhanden, wird das am Display angezeigt.

Hat das Fachpersonal die Mailbox-Funktion für Ihr Telefon auf die dafür vorgesehene Mailbox-Taste gelegt, beachten Sie bitte die Beschreibung auf → Seite 38.

Anrufübernahme

Hat das Fachpersonal Teilnehmergruppen im Asterisk angelegt, so können Sie als Gruppenmitglied anstehende Gespräche für andere Teilnehmer Ihrer Gruppe übernehmen.

Schritt für Schritt

Rückruf bei Besetzt

Rückruf bei Besetzt. muss vom Fachpersonal eingerichtet sein. Rufen Sie einen Teilnehmer an, der gerade besetzt ist, werden Sie aufgefordert, den Rückruf zu aktivieren. Ist der Teilnehmer wieder frei, wird automatisch versucht, die Verbindung aufzubauen.

Dienstmerkmale für Asterisk Funktionen

Fragen Sie Ihr Fachpersonal, ob eine aktuell gültige Tabelle der Dienstmerkmale für den Asterisk zur Verfügung steht. Für Asterisk sind spezielle Tastenfunktionen vorgesehen. Ihr Fachpersonal hat ggf. schon entsprechende Tasten eingerichtet. Fragen Sie, ob für die Steuerung von Asterisk-Funktionen zusätzlich eine Webschnittstelle zur Verfügung steht, über die Sie die Funktionen einstellen können.

Schritt für Schritt

Individuelle Einstellung des Telefons

Display

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Kontrast einstellen

Am OpenStage 80/OpenStage 80 G können Sie den Displaykontrast den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon

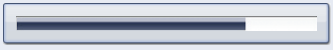
Auswählen und bestätigen.

Display

Auswählen und bestätigen.

Kontrast

Auswählen.



Bestätigen.

oder

Kontrast stufenlos einstellen.

Kontrast schrittweise einstellen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Erscheinungsbild

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

Beispiele für Displaythemen → Seite 23.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Display-Thema — Auswählen.

Crystal Sea — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen[1]..

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

1 Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Beleuchtungsstärke für TouchSlider

Regulieren Sie die Beleuchtungsstärke des TouchSlider → Seite 17 in 6 Stufen einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Helligk.Schiebereg. — Auswählen.

Bestätigen.

Kontrast stufenlos einstellen.

oder

Kontrast schrittweise einstellen.

OK — Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen

Regulieren Sie die Empfindlichkeit des TouchGuide → Seite 19 in 4 Stufen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Touchguide Einst. — Auswählen.

Bestätigen.

Empfindlichkeit stufenlos einstellen.

oder

Empfindlichkeit schrittweise in 4 Stufen einstellen.

OK — Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kontrast für OpenStage Key Module

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Display — Auswählen und bestätigen.

Tastenmodulkontrast — Auswählen.

Bestätigen.

Kontrast stufenlos einstellen.

oder

Kontrast schrittweise einstellen.

Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.

Das Fachpersonal kann eine Zeit zwischen 2 und 8 Stunden einstellen, nach der die Hintergrundbeleuchtung des Displays ganz ausgeschaltet. wird, wenn am Telefon keine Aktivität erfolgte.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner — Auswählen und bestätigen.

Aktiviert — Auswählen.

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen[1].

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

1 Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Automatischer Bildschirmschoner-Start

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch den Bildschirmschoner starten soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner — Auswählen und bestätigen.

Start (Min) — Auswählen

30 — Bestätigen[1].

Evtl. aktuellen Eintrag löschen.

Gewünschten Wert in Minuten eingeben → Seite 24.

Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

1 Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Überblendzeit für Screensaver einstellen

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.
Folgende Überblendzeiten sind möglich:

- 5 Sekunden
- 10 Sekunden
- 20 Sekunden
- 30 Sekunden
- 60 Sekunden

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon

Auswählen und bestätigen.

Bildschirmschoner

Auswählen und bestätigen.

Übergangsverz.(Sek)

Auswählen und bestätigen.

10

Wartezeit im Kontextmenü auswählen und bestätigen[1].

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

1 Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Datum und Uhrzeit

Hier können Sie bei Bedarf die Datums- und Zeitanzeige einstellen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Uhrzeit einstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Bestätigen.

Lokale Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Datum einstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Bestätigen.

Datum — Auswählen und bestätigen.

Datum eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Format für Zeitanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität — Auswählen und bestätigen.

Uhrzeitformat — Auswählen und bestätigen.

24 Stunden — Im Kontextmenü Zeitformat (12 oder 24 Stunden-Anzeige) auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Format für Datumsanzeige

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität — Auswählen und bestätigen.

Datumsformat — Auswählen und bestätigen.

TT/MM/JJJJ — Gewünschtes Format auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Sommerzeit einstellen

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet → Seite 118.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Sommerzeit — Auswählen und bestätigen

Ja — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit einstellen

Voraussetzung: **Auto DST** ist ausgeschaltet → Seite 118.

Geben Sie hier die Zeitdifferenz an, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Differenz (Min.) — Auswählen und bestätigen.

Differenz zwischen Sommer- und Winterzeit in Minuten eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Automatische Sommerzeiteinstellung

Die Einstellung **Auto DST** ist informativ und kann nur vom Fachpersonal geändert werden.

Diese Information können Sie auch über die Weboberfläche abrufen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Datum und Uhrzeit — Auswählen und bestätigen.

Auto DST — Ist hier ein **Nein** vorgegeben, so können Sie die Sommerzeit manuell eingestellen → Seite 117..

Schritt für Schritt

Audio

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

Stellen Sie hier z. B. die Lautstärke des Lautsprechers, des Hörers oder des Headsets ein.

Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen. → Seite 17.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen voreinstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Lautstärken — Auswählen und bestätigen.

Hörer — Gewünschte Lautstärke, die angepasst werden soll, auswählen (z. B. „Hörer“) und bestätigen.

Bestätigen.

Lautstärke stufenlos einstellen.

oder

Lautstärke schrittweise einstellen.

Schritt für Schritt

Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.

OK Bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Raumakustik

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon auf die Raumakustik folgender Raumeigenschaften anpassen:

- Normal
- Hallend“
- Gedämpft

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen→ Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Raumakustik — Auswählen.

Normal — Raumtyp[1] im Kontextmenü auswählen (z. B. Normal) und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

1 Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Ruftonmelodie

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150)

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Ruftonmelodie — Auswählen.

4 — Im Kontextmenü gewünschte Ruftonmelodie zwischen 1 und 8 auswählen (z. B. **4**) und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Ruftonfolge

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Ruftonfolge — Auswählen

1,0 Sek. EIN, 4,0 Sek. AUS — Im Kontextmenü gewünschte Ruftonfolge auswählen.

Schritt für Schritt

In einer Liste stehen Ihnen folgende Werte zur Auswahl:

- 1,0 Sek. EIN, 4,0 Sek. AUS
- 1.0 Sek. EIN, 2.0 Sek. AUS
- 0,7 Sek. EIN, 07 Sek. AUS

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Ruftondatei

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio — Auswählen und bestätigen.

Einstellungen — Auswählen und bestätigen.

Ruftondatei — Auswählen und bestätigen.

ABC.mp3 — Im Kontextmenü gewünschte Ruftondatei[1] auswählen und bestätigen.

Ruftondatei anhören

Wenn Sie die gewählte Ruftondatei anhören wollen, dann wechseln Sie nochmals in das Auswahlverzeichnis und spielen die ausgewählte Datei ab.

Ruftondatei — Ins Auswahlverzeichnis wechseln.

Tonwiedergabe — Auswählen und bestätigen. Sie hören die ausgewählte Ruftonmelodie.

1 Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Speichern & beenden

Bestätigen Sie die ausgewählte Datei oder versuchen Sie eine andere.

Ländereinstellung für Freisprechmodus

Stellen Sie hier ein, welche Ländereinstellung Sie für den Freisprechmodus bevorzugen → Seite 44

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Audio

Auswählen und bestätigen.

Einstellungen

Auswählen und bestätigen.

Lauthören

Auswählen.

Standardmodus

Gewünschte Einstellung[1] im Kontextmenü auswählen („Standardmodus“ oder „US-Modus“) und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Rufton aus/einschalten

Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 23.

Taste lang drücken.

Lautstärke während eines Gesprächs ändern

Sie führen ein Gespräch.

Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 17.

1 Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Sprache und Land einrichten

Display-Sprache

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität — Auswählen und bestätigen.

Sprache — Auswählen.

Deutsch — Sprache[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

1 Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Liste der einstellbaren Sprachen:

1. Bahasa Indonesia
2. Bahasa Malaysia
3. Brasileiro
4. Català
5. Čeština
6. Dansk
7. Deutsch
8. English
9. English(US)
10. Español
11. Français
12. Hrvatski
13. Italiano
14. Latviešu Valoda
15. Lietuvių Kalba
16. Magyar
17. Nederlands
18. Norsk
19. Polski
20. Português
21. Română
22. Slovenčina
23. Slovenski Jezik
24. Srpski Jezik
25. Suomi
26. Svenska
27. Tiếng Việt
28. Türkçe
29. Ελληνικά
30. Български
31. Македонски Јазик
32. Русский
33. Српски Језик
34. 中文

Schritt für Schritt

Landesspezifische Einstellung

Passen Sie Ihr Telefon an die landesspezifischen Gegebenheiten an (z. B. übertragungstechnische Parameter.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Lokalität

Auswählen und bestätigen.

Land

Auswählen.

Germany

Land[1] im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

Liste der einstellbaren Länder:

1. Argentinien
2. Australia
3. Austria
4. Belgium
5. Brazil
6. Canada
7. China
8. Chile
9. Croatia
10. Czech Republic
11. Denmark
12. Finland
13. France
14. Germany
15. Hungary
16. India
17. Ireland
18. Italy
19. Japan
20. Luxembourg
21. Mexico
22. Netherlands
23. New Zealand
24. Norway
25. Poland
26. Portugal
27. Russian Federation
28. Singapore
29. Slovakia
30. South Africa
31. Spain
32. Sweden
33. Switzerland
34. Thailand
35. United Kingdom
36. United States
37. Vietnam

1 Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Schritt für Schritt

Bluetooth

Bluetooth ein-/ausschalten

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.
Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Aktiv — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen. Die Bluetooth-Funktion wurde aktiviert und steht nun zur Verfügung.

Schritt für Schritt

Als Buetooth-Gerät für andere erkennbar

Hier können Sie einstellen, ob Ihr OpenStage im Bluetooth-Betrieb für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll oder nicht.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Erkennbar — Auswählen und bestätigen.

Ja — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen. Die Bluetooth-Funktion ist für andere Geräte, die noch nicht mit Ihrem OpenStage verbunden wurden, erkennbar.

Es empfiehlt sich aus Sicherheitsgründen die Erkennbarkeit der Bluetooth-Funktion **nur einzuschalten**, wenn neue Bluetooth-Geräte angeschlossen werden sollen. Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Name Ihres OpenStage

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Bluetooth-fähigen Geräten anmeldet.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150).

Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: **OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons]**.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Telefonname — Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kopplungs-Eigenschaften einstellen

Das Koppeln dient zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Während des Kopplungs-Vorgangs wird ein Verbindungsschlüssel von 128 Bit Länge erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient. Sie können bestimmen, ob die Kopplung **Automatisch**, nach einer **Eingabeaufforderung** oder **nicht** erfolgen soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150).

Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Geräts mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Kopplungsmodus — Auswählen und bestätigen.

Nein — Auswählen und bestätigen.

oder

Automatisch — Auswählen und bestätigen.

oder

Eingabeaufforderung — Auswählen und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Kopplungs-PIN eintragen

Die persönliche Identifikationsnummer (PIN) besteht aus mindestens vier alphanumerischen Zeichen, die zum sicheren Koppeln von Bluetooth-Geräten mit Ihrem OpenStage genutzt wird.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150).

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Einstellungen ist ausgewählt.

Kopplungs-PIN — Auswählen und bestätigen.

PIN eingeben und bestätigen.

Speichern & beenden — Auswählen und bestätigen. Die Kopplungs-Funktion ist nun eingeschaltet.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Geräte verwalten

Im Bluetooth-Kopplungsmanager stehen folgende Funktionen zur Verügung:

- Bluetooth-Gerät hinzufügen
- Bluetooth-Geräte-Liste löschen
- Gekoppelte Bluetooth-Geräte verbinden oder trennen
- Einzelne Bluetooth-Geräte aus der Liste löschen
- Bluetooth-Geräte in der Liste umbenennen

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 150).

Bluetooth-Gerät hinzufügen

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Selektieren.

Gerät hinzufügen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Bluetooth-Gerät 1

Wurde mindestens ein neues Gerät gefunden, dann betreffendes Bluetooth-Gerät auswählen und bestätigen.

Vereinbarten PIN eingeben und bestätigen → Seite 131. Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt.“

Wurde am entspechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät in der Liste aufgeführt.

Ihr OpenStage ist jetzt zwar mit dem neuen Bluetooth-Gerät „gekoppelt“, aber noch nicht verbunden → Seite 134.

Schritt für Schritt

Alle Bluetooth-Geräte aus der Liste löschen

Sie können die ganze Liste löschen, weil sich die Geräte z. B. nicht mehr in der Umgebung befinden.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen

Selektieren.

Alles löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

„Alle Geräte aus Kopplungsliste löschen?“

Löschen

Bestätigen, wenn Sie die Geräte löschen wollen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Gerät verbinden/trennen

Voraussetzung: Mindestens ein Bluetooth-Gerät ist aufgelistet.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät 1

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt, wenn das betreffende Bluetooth-Gerät erreichbar ist.

oder

Trennen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Gerät aus der Liste löschen

Sie können ein einzelnes Bluetooth-Gerät aus der Liste löschen, weil es sich z. B. auf unabsehbare Zeit nicht mehr in der Umgebung befindet.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

Auswählen und bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration

Auswählen und bestätigen.

Bluetooth

Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät 1

Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Löschen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Löschen

Bestätigen, wenn Sie das Gerät löschen wollen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Gerät in der Liste umbenennen

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Anmeldenamen umbenennen.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Bluetooth-Kopplungsmanager ist ausgewählt.

Bluetooth-Gerät 1 — Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.

Umbenennen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

Schritt für Schritt

Schwarze Liste für Bluetooth-Geräte

In die schwarze Liste werden die Bluetooth-Geräte aufgenommen, mit denen Ihr OpenStage keine Verbindung aufnehmen soll.

Bluetooth-Gerät hinzufügen

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Schwarze Liste — Auswählen und bestätigen. Der Dialog Editor der schwarzen Liste von Bluetooth ist ausgewählt.

Optionen — Selektieren.

Gerät hinzufügen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet. Die sichtbaren Bluetooth-Geräte in Ihrer Umgebung werden aufgelistet. Wählen Sie ein Gerät aus, für das eine Verbindung abgelehnt werden soll.

Bluetooth-Gerät-XYZ — Wählen und bestätigen Sie das betreffende Gerät, so wird es in die Liste aufgenommen.

Schritt für Schritt

Bluetooth-Gerät aus der Schwarzen Liste löschen

	Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.
Benutzer	Auswählen und bestätigen.
evtl.	Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.
Konfiguration	Auswählen und bestätigen.
Bluetooth	Auswählen und bestätigen.
Schwarze Liste	Auswählen und bestätigen. Der Dialog Editor der schwarzen Liste von Bluetooth ist ausgewählt.
Bluetooth-Gerät-XYZ	Betreffendes Bluetooth-Gerät selektieren.
Löschen	Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.
Löschen	Bestätigen, wenn Sie dieses Gerät aus der Liste nehmen wollen.

Schritt für Schritt

Netzwerkinformationen

Diese Informationsübersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über IP-Adresse des Telefons und HTML-Adresse der Webschnittstelle. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer

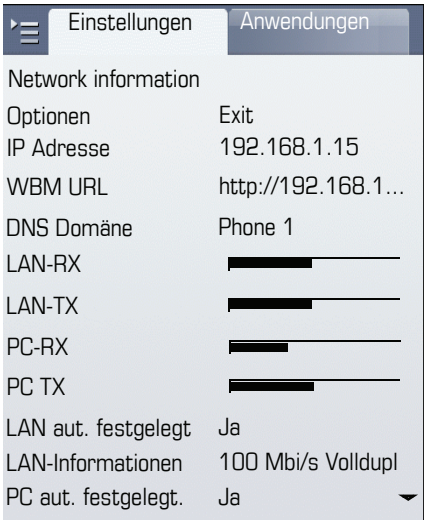
Bestätigen.

evtl.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Netzwerkinformationen

Auswählen und bestätigen. Es öffnet sich folgende Übersicht:



IP-Adresse: Anzeige der IP-Adresse, die dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde.

WBM URL: HTTP-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird in die Adresszeile des Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.

DNS-Domäne: Der Administrator kann dem Telefon zusätzlich zur IP-Adresse eine DNS-Domäne zuweisen (z. B. http://mein-openStage.phone/).

Schritt für Schritt

Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard für eine leistungsfähige Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs und Mobiltelefonen.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennenlern-Prozedur der Geräte

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 128.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.

Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen,“ dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.

Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Schritt für Schritt

Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.

Bei der derzeitigen Vielfalt am PC- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

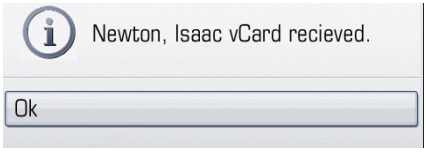
vCARD empfangen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 127. Auf Ihrem Bluetooth-fähigen Gerät (PC, PDA, Mobiltelefon usw.) ist eine vCARD-Datei gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung. Ggf. werden Sie gefragt, ob Sie die vCard annehmen wollen.

Beispiel:



OK

Auswählen und bestätigen.

Kontakt in das Telefonbuch übernehmen

Taste drücken.

Verzeichnis aktualisieren

Auswählen und bestätigen.

Schritt für Schritt

vCARD senden

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 127. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Suchen Sie im Telefonbuch den entsprechenden Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

Taste drücken.

Niels, Bohr

Telefonbucheintrag auswählen.

Senden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Dialog „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

An gekoppeltes Gerät senden

Gekoppelte Geräte

Selektieren.

XYZ →

Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen. Die vCard des Eintrags wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

oder

An ungekoppeltes Gerät senden

Optionen

Selektieren.

Suchen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

XYZ →

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.

Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

Schritt für Schritt

Bluetooth Headset nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein handelsübliches Bluetooth Headset anschließen.

Bluetooth Headset anschließen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 127.

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Auswählen und bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Konfiguration — Auswählen und bestätigen.

Bluetooth — Auswählen und bestätigen.

Gekoppelte Geräte — Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Optionen — Auswählen.

Bluetooth Headset suchen und koppeln

Schalten Sie jetzt Ihr Bluetooth Headset in den Kopplungsmodus (siehe Bedienungsanleitung des Geräts).

Gerät hinzufügen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Jabra BT500 — Das gefundene Bluetooth Headset (z. B. Jabra BT500) auswählen und bestätigen.

PIN eingeben und bestätigen (für Bluetooth Headsets in der Regel „0000“ oder „1234“ – informieren Sie sich bitte dazu in der Beschreibung des Headsets).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt.“ Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt.

Schritt für Schritt

Bluetooth Headset mit OpenStage verbinden

Das Bluetooth Headset muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden.

Jabra BT500

Das Bluetooth Headset in der Liste auswählen

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Headset ist betriebsbereit.

Bluetooth Headset testen

Taste drücken. Sie sollten jetzt im Headset das Freizeichen hören.

Rufnummer eingeben.

oder im Pop-Up-Menü:

Wahlwiederholung 123456

Auswählen und bestätigen. Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

evtl.

Ggf. Gesprächslautstärke einstellen.

Schritt für Schritt

Sichern/Wiederherstellen

Die Sicherung erfolgt in der Regel auf ein USB-Massenspeicher-Medium und enthält benutzerspezifische Daten.

Eine Sicherung umfasst folgende Komponenten:
- Alle Benutzer-Einstellungen der Konfiguration
- Umleitungen mit den voreingestellten Zielen
- Telefonbucheinträge mit den abhängigen Daten
- Klingeltöne
- Fotos
- Bildschirmschoner-Motive
- Anruflisten-Einträge

Das USB-Massenspeicher-Medium dient nur zur Sicherung und Wiederherstellung des Benutzerbereichs im Telefonspeicher. Das USB-Medium müssen Sie nach einer Sicherung nicht wieder entfernen. Sie können auf das Medium mehrere Sicherungen erstellen und nach Bedarf wieder herstellen. Sie können gespeicherte Sicherungen auch an einem anderen Telefon wieder herstellen und somit Ihre Einstellungen und Daten transportieren wenn z. B. Ihr Telefon ersetzt werden muss.

Voraussetzung für die Wiederherstellung ist, dass die betroffenen Einstellungen für das Telefon freigeschaltet sind und das aktuelle Software-Release diese Einstellungen unterstützt.

Jede Sicherung erhält einen eigenen Namen und wird mit einem Passwort gesichert. Durch die Passworteingabe wird der Inhalt der Sicherung verschlüsselt. Die Wiederherstellung der Daten kann auch nur mit dem zuvor eingegebenen Passwort durchgeführt werden. Nach einer Wiederherstellung wird die Sicherungs-Datei nicht automatisch gelöscht.

Schritt für Schritt

Benutzerdaten sichern

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen — Auswählen und bestätigen.

Neue Sicherung erstellen

Optionen — Auswählen und bestätigen.

Neu — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Vorhandene Sicherung ersetzen

17.08.07 14:42 August 3770 — Vorhandene Sicherung auswählen und bestätigen.

ersetzen — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort — Auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort eingeben und bestätigen.

Passwort bestätigen — Auswählen und bestätigen.

Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Neue Sicherung benennen

Name der Sicherung — Auswählen und bestätigen.

Einen Namen für die Sicherung eingeben und bestätigen.

Sicherung starten — Option auswählen und bestätigen. Die Benutzerdaten werden gesichert. Sie erhalten die Meldung **Sicherung erfolgreich erstellt**.

Schritt für Schritt

Benutzerdaten wieder herstellen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen — Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 August 3770 — Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

wiederherstellen — Auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort — Auswählen und bestätigen.

Sicherungspasswort eingeben und bestätigen.

Für folgende Optionen können Sie Ignorieren oder Wiederherstellung im Kontextmenü einstellen. Die Voreinstellung ist Ignorieren:

- Telefonbuch
- Anrufprotokolle
- Menüdaten
- Bilder für Bildschirmschoner
- Alle Clip-Bilder
- Alle Klingeltöne
- Alle Midlet-Daten

Schritt für Schritt

Wollen Sie zum Beispiel die Wiederherstellung des Telefonbuchs aktivieren, dann:

Telefonbuch — Auswählen.

Wiederherstellung — Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Nachdem Sie alle gewünschten Optionen aktiviert haben, kann die Wiederherstellung beginnen:

Auswahl wiederherstellen — Auswählen und bestätigen. Nach Ablauf der Prozedur erhalten Sie die Meldung: **Wiederherstellung erfolgreich beendet**.

Benutzersicherung auf Medium löschen

Ungültige oder ältere Sicherungen können Sie von Ihrem USB-Medium wieder löschen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen — Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 August 3770 — Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

löschen — Auswählen und bestätigen. Sie werden zur Sicherheit nochmals gefragt:

Sicherung löschen 17.08.08 14:42 August 3770?

löschen — Bestätigen, um die Sicherung zu löschen. Das Löschen einer Sicherung liegt in der Verantwortung des Benutzers und ist deshalb nicht passwortgeschützt.

Schritt für Schritt

Sicherungen auf USB-Medium anzeigen und prüfen

Prüfen Sie, welche Sicherungen auf dem Medium gespeichert sind.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Benutzer — Bestätigen.

evtl. — Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Telefon — Auswählen und bestätigen.

Sichern/Wiederherstellen — Auswählen und bestätigen.

17.08.07 14:42 August 3770 — Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen, um die Einstellungen zu prüfen.

Web-Schnittstelle (WBM)

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung.

Web-Schnittstelle öffnen

Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“ → Seite 139.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

http://[IP des Telefons]:[Port] oder

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

[Port] steht für die Port-Adresse des HTTP-Servers vom Telefon und muss **8085** lauten.

Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis, den Sie ignorieren können.

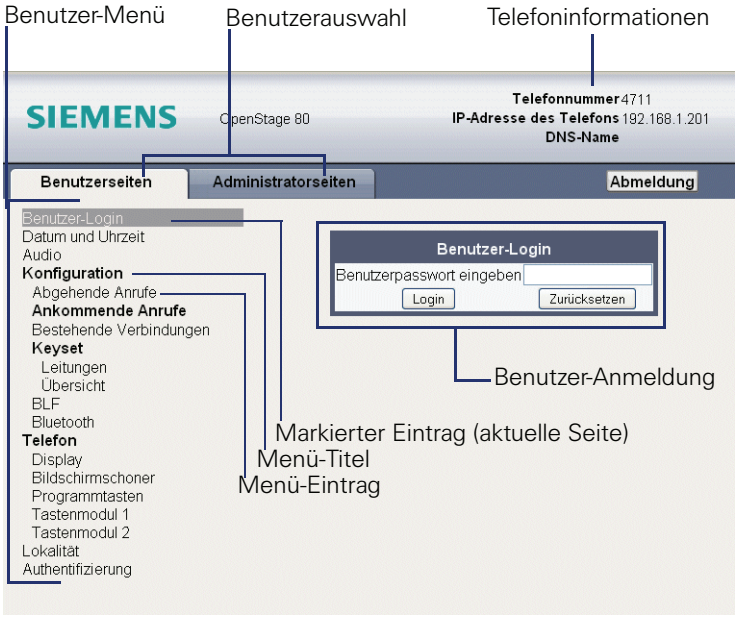
Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 100 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Nachdem Sie die Eingabe der Telefon-Adresse bestätigt haben, öffnet sich die Startseite der Webschnittstelle:



1. Klicken Sie auf einen Menü-Titel um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag um das entsprechende Formular zu öffnen.
3. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
4. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern, bzw. abzubrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren (z. B. bei „Bluetooth“ - „Zuletzt verbundenes Gerät“
- „Logout“: am Telefon abmelden

Benutzermenü

Alle Einstellungen die Sie über das Benutzermenü der Web-Schnittstelle vornehmen können, können Sie auch über das Benutzermenü am Telefon vornehmen → Seite 39.

Benutzerseiten

Benutzer-Login

Benutzer-Login ☎ → Seite 100

Datum und Uhrzeit

- Lokale Uhrzeit ☎ → Seite 115
- Lokales Datum (Tag, Monat, Jahr) ☎ → Seite 115
- Sommerzeit aktivieren ☎ → Seite 117
- Differenz (Minuten) ☎ → Seite 118
- Auto-Zeitumstellung ☎ → Seite 118

Audio

- Ruftonmelodie ☎ → Seite 121
- Ruftonfolge ☎ → Seite 121
- Ruftondatei ☎ → Seite 122)
- Raumakustik ☎ → Seite 120
- Lauthören ☎ → Seite 123

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
  - Verzögerung bei automatischer Wahl (Sekunden) ☎ → Seite 83
  - Rückruf zulassen: Besetzt (nicht Asterisk)
  - Rückruf zulassen: Nichtm. (nicht Asterisk)
  - Besetzt bei Wählen zulassen ☎ → Seite 84
  - Übergabe bei Rufton zulassen → Seite 78
- Ankommende Anrufe
  - Weiterleiten
    - Weiterleitung zulassen ☎ → Seite 68
    - Standard-Weiterleitungsziel ☎ → Seite 68
    - Weiterl. zu Direktr (nicht Asterisk)
  - Umleiten
  - Einstellungen
    - Umleitungsfavoriten: Ziel 1 bis Ziel 5 ☎ → Seite 54
    - Umleiten aller Anrufe zulässig ☎ → Seite 56
    - an ☎ → Seite 54
    - Umleiten bei besetzt zulässig ☎ → Seite 56
    - an ☎ → Seite 54
    - Umleiten bei Nichtmelden zulässig ☎ → Seite 56
    - an ☎ → Seite 54
    - Verzögerung bei Nichtmelden (Sekunden)[1] ☎ → Seite 55

1 Nur wenn das Fachpersonal „Server features“ ausgeschaltet hat

  - Warnungen
    - visuelle Warnsignale ☎ → Seite 69
    - hörbare Warnsignale ☎ → Seite 69
  - Bearbeiten
    - Anklopfen zulassen ☎ → Seite 75
    - Anrufschutz zul. ☎ → Seite 99
    - Besetzt bei Wählen zulassen ☎ → Seite 84
  - CTI-Anrufe
    - Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 79
    - Piepton bei Auto-Antwort zulassen ☎ → Seite 79
    - Piepton bei Auto-Wiederaufnahme zulassen ☎ → Seite 80
- Bestehende Verbindungen
  - Anrufübergabe zul. ☎ → Seite 77
  - Zus.-schalten zul. ☎ → Seite 52
  - Konferenz verlassen erlauben ☎ → Seite 87
  - Halteerinnerung zulassen ☎ → Seite 71
  - Verzögerung bei Halteerinnerung (Minuten) ☎ → Seite 72
  - Wartemusik zulassen ☎ → Seite 72
  - Konferenzen zul. ☎ → Seite 86
  - Sichere Rufsignalisierung zulassen (nicht Asterisk)
- Keyset
  - Leitungen
    - Verzögerter Rufton (Sekunden) (nicht Asterisk)
    - In Übersicht zulassen (nicht Asterisk)
    - Adresse[1]
    - Primärleitung [1]
    - Rufton ein/aus[1]
    - Auswahlreihenfolge[1]
  - Übersicht
    - FPK-Reihenfolge verwenden (nicht Asterisk)
    - Alle Leitungen hinzufügen (nicht Asterisk)
    - Verschiebungsrichtungen: Nach unten, Nach ganz unten, Nach ganz oben, Nach oben (nicht Asterisk)
- BLF
  - Tasten-Name[1]
    - Überwachtes Telefon]1] ☎ → Seite 64
    - Tonsignalisierung ☎ → Seite 65
    - Popup-Alarm ☎ → Seite 65

1 Information – nur lesen

Bluetooth
- Geräteadresse[1]
- Telefonname ☎ → Seite 129
- Status[1]
- Aktiv ☎ → Seite 127
- Erkennbar ☎ → Seite 128
- Kopplungsmodus ☎ → Seite 130
- PIN für Paarung ☎ → Seite 131
- Zuletzt verbundenes Gerät
  - Geräteadresse[1]
  - Gerätename[1]
  - Geräteklasse[1]

Telefon
- Display
  - Kontrast ☎ → Seite 107
  - Helligk.Schiebereg. ☎ → Seite 109
  - Tastenmodulkontr. ☎ → Seite 111
  - Touchguide ☎ → Seite 110
  - Thema ☎ → Seite 108
- Bildschirmschoner
  - Bildschirmschoner aktiviert ☎ → Seite 112
  - Start (Minuten) ☎ → Seite 113
  - Übergangsverzögerung ☎ → Seite 114
- Programmtasten
  - Ebene 1
    - Bearbeiten ☎ → Seite 60
  - Ebene 2
    - Bearbeiten ☎ → Seite 60
- Tastenmodul 1 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)
- Tastenmodul 2 (wenn vorhanden, wie Programmtasten)

Lokalität
- Land ☎ → Seite 126
- Sprache ☎ → Seite 124
- Datumsformat ☎ → Seite 116
- Uhrzeitformat ☎ → Seite 116

Authentifizierung
- Altes Passwort
- Neues Passwort ☎ → Seite 100
- Passwort bestätigen

1 Information – nur lesen

Ratgeber

Pflege des Telefons

- Das Telefon soll nicht mit färbenden, fettenden oder aggressiven Stoffen in Berührung kommen.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem feuchten Tuch oder einem Antistatiktuch. Kein trockenes Tuch verwenden!
- Bei starker Verschmutzung reinigen Sie das Telefon mit verdünntem, tensidhaltigen Neutralreiniger, z. B. Spülmittel. Entfernen Sie den Reiniger anschließend restlos mit einem feuchten Tuch (nur Wasser).
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen oder kunstoffangreifenden Reinigungsmittel, auch kein Scheuerpulver!

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon läutet nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statuszeile des Displays → Seite 23). Wenn ja, Rufton einschalten.

Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „Telefon gesperrt. Zum Entsperren PIN eingeben."). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen sollte der Kundendienst verständigt werden.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen ... 3
Administration ... 41
Allgemeine Informationen ... 10
Anklopfen ... 73
Anlagenkonferenz ... 105
Anruf
  Ankommend ... 42
  Umleiten ... 53
  Weiterleiten ... 67
  Zurückweisen ... 67
Anrufschutz ... 98
Anrufübernahme ... 105
Anschlussmöglichkeiten ... 13
Anwendungen ... 30, 41
  Anwendung aufrufen ... 30
  Anwendungsregister auswählen ... 30
  Eintrag auswählen ... 30
  Kontext-Menü öffnen ... 30
Anwendungsmenü ... 39
Anwendungsregister ... 23
Asterisk
  Anlagenkonferenz ... 105
  Anonym anrufen ... 104
  Anrufübernahme ... 105
  Dienstmerkmaltabelle ... 106
  Funktionen ... 104
  Mailbox ... 105
  Rückruf bei Besetzt ... 106
  Sammelanschluss ... 105
Audio
  Raumakustik ... 120
Audio-Bedienelemente ... 17
Aufstellort ... 3

B

Bedienoberfläche ... 12
Beistellgeräte ... 15
Benutzerunterstützung ... 11
Betriebshinweise ... 2
Bildschirmschoner ... 112
BizIP 410-Telefon
  Netzwerkanschlüsse besser nutzen ... 14
BLF-Sensortaste ... 64
  Als Zielwahl ... 66
  Anrufübernahme ... 66
  Konfigurieren ... 65
Blockwahl ... 47
Bluetooth ... 140

C

CE-Kennzeichen ... 2

D

Datum ... 115
Datum einstellen ... 115
Datumsanzeige ändern ... 116
Dienstmerkmaltabelle ... 106
Displaydesign ... 108
Display-Einstellungen
  Kontrast ... 107
  Ruhemodus für Display ... 113
Display-Symbole ... 159
  Anwendungsregister ... 29
  Meldungs-Symbole ... 26
  Statuszeile ... 23
  Telefonbucheinträge ... 32
  Verbindungsstatus ... 31

E

Einstellungen ... 107

F

Format für Zeitanzeige ... 116
Freiprogrammierbare Sensortaste ... 20, 59
Freisprechen ... 43, 44
Funktionstasten ... 17

G

Gespräch
- Beenden ... 46
- Halten ... 70
- Übergeben ... 76

Grafik-Display ... 23
- Ruflisten ... 35, 36
- Sprachnachrichten ... 38
- Symbole für Telefonbucheinträge ... 32
- Symbole für Verbindungsstatus ... 31

Grafik-Display-Einstellungen
- Kontrast ... 107
- Ruhemodus für Grafik-Display ... 113

H

Hilfe-Funktion ... 41

K

Konferenz ... 85

Kontakt
- Darstellungsformat ... 93

Kontakte suchen, ... 32

Kontext-Menüs ... 25

L

Lauthören ... 45

LDAP ... 94

LED-Anzeigen ... 20

Liste für Rufnummern und Kontakte ... 88

M

Mailbox ... 105

Makeln ... 51

Meldungs-Symbole ... 26

Mikrofon ... 49

Mini-Switch verwenden ... 14

Mode Keys ... 18

O

OpenStage Key Module ... 15

P

Pop-Up-Menü ... 26, 31

Pop-up-Menü ... 28

Privatsphäre ... 97

R

Rückfrage ... 50

Rückruf ... 106

Rufeinstellungen
- CTI-Gespräche ... 120

Ruflisten ... 35, 94

Rufnummernverzeichnis ... 88

Rufton aus ... 97

S

Sammelanschluss ... 105

Screensaver ... 112

Sensortaste ... 59

Sensortasten
- Umleiten ... 62
- Zielwahl erweitert ... 61

Sensortasten zurücksetzen ... 64

Servicemenü ... 39

Sicherheit ... 97

Sicherheitshinweise ... 2

Sommerzeit ... 117

Spracheinstellung ... 124
- Ländereinstellung ... 126
- Sprache für Menüführung ... 124

Statussymbole ... 23

Störungen beheben ... 155

Symbole ... 159
- Anwendungsregister ... 29
- Meldungs-Symbole ... 26
- Statuszeile ... 23
- Telefonbucheinträge ... 32
- Verbindungsstatus ... 31

T
Telefon
Sperren ... 102
Telefonbuch ... 32, 88
LDAP ... 34, 94
Lokales Telefonbuch ... 33
Bevorzugte Rufnummer ... 88
Bild speichern ... 91
Gruppenverwaltung ... 90
Kontakt bearbeiten ... 88
Kontakt Schnellsuche ... 92
Neuer Kontakt ... 88
Sprachwahl ... 91
Telefoneinstellungen ... 107
Telefonie-Oberfläche
SingleLine ... 31
Telefonmodelle ... 16
Telefonpflege ... 155
Texteingabe (über Display-Tastatur) ... 24
Thema ... 108
Touch Slider ... 17
TouchGuide ... 19

U
Uhrzeit ... 115
Uhrzeit einstellen ... 115

W
Wähltastatur ... 21
Wahlverzögerung ... 83
Wahlwiederholung ... 48
Warnungen ... 69
Webschnittstelle ... 150
Wichtige Hinweise ... 3

Z
Zielwahltaste ... 81
Zweitanruf ... 73

Display-Symbole

Anwendungsregister	
	Telefonie-Oberfläche → Seite 31
	Telefonbücher → Seite 32
	Ruflisten → Seite 35
	Sprachnachrichten → Seite 38
	Service-/Anwendungsmenü → Seite 39
	Hilfe-Funktion → Seite 41
Statuszeile	
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 97
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 98
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 102
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 140
Meldungen	
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
	Eine lokale Anrufumleitung für alle Anrufe ist aktiv.
Verbindungsstatus	
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
⊣ ⊢	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
⊢	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
Telefonbucheinträge	
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.

Communication for the open minded

Siemens Enterprise Communications
www.siemens.de/open

Copyright © Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
Hofmannstr. 51
80200 München
Deutschland

Siemens Enterprise
Communications GmbH & Co. KG
is a Trademark Licensee of Siemens AG

Sachnummer:
A31003-S2000-U119-3-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. welche sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden. Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.
OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Siemens Enterprise Communications GmbH & Co. KG.
Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicenamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.